



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

Adressaten: Synode, Kirchenrat

Trogen, 2. Juni 2023

Synode vom 26. Juni; Einladung, Traktandenliste und Unterlagen / [Korrektur](#)

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Sie im Namen des Büros der Synode zur dritten Sitzung in der Amtsperiode 2022 bis 2026 einzuladen. Die Sitzung findet am Montag, 26. Juni 2023, [9.20 h](#), im Kantonsratssaal in Herisau statt.

Vor der Sitzung feiern wir in der Kirche in Herisau einen Gottesdienst mit der Predigt von Pfarrerin Andrea Anker, Teufen, mit Beginn um [8.15 h](#). Danach gibt es im Foyer des Kantonsratssaales eine kurze Kaffeepause.

Traktandenliste

1. Eröffnungswort des Präsidenten
2. Wort des Rates
3. Namensaufruf durch die Aktuarin
4. XVIII Nr. 17 Rechenschaftsbericht 2022 des Kirchenrats; Genehmigung
5. XVIII Nr. 18 Tätigkeitsbericht 2022 der Geschäftsprüfungskommission; Kenntnisnahme
6. XVIII Nr. 19 Jahresrechnung 2022; Genehmigung
7. XVIII Nr. 20 Finanzausgleich Kirchgemeinden 2023; Genehmigung
8. Information zum Vorgehen Investitions- und Härtefallfonds; Kenntnisnahme



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

9. Information zur Diakonie; Kenntnisnahme
10. Information zur Revision der Reglemente; Kenntnisnahme
11. Umfrage

Die Unterlagen zu den Traktanden 4 bis 10 liegen bei.

Die Vorsynode findet am Mittwoch, 14. Juni, 19:00-20:30 h, im Kirchgemeindehaus in Teufen statt.

Freundliche Grüsse

Marcel Steiner
Präsident

Jacqueline Bruderer
Kirchenratsschreiberin



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

An die Mitglieder der Synode

Trogen, 4. Mai 2023

XVIII Nr. 17

Synode vom 26. Juni; Rechenschaftsbericht 2022 des Kirchenrats

Sehr geehrte Damen und Herren Synodale

A. Ausgangslage

Gemäss Art. 24 Abs. 5 lit. b KV befindet die Synode über den Rechenschaftsbericht des Kirchenrats. Mit dem Bericht legt der Kirchenrat Rechenschaft ab über seine Tätigkeit.

Das Dokument enthält zudem die Jahresberichte der Rekurskommission, der Redaktionskommission Kirchenblatt Magnet, der Projektkommission, der Ombudsstelle, des Pfarrkonvents und der Fachstelle Kinder Jugend Familie.

Der Bericht ist in der digitalen Fassung unter <https://geschaeftsbericht.ref-arai.ch/gb2022> einsehbar.

B. Antrag

Der Kirchenrat beantragt Ihnen, den Rechenschaftsbericht 2022 des Kirchenrats zu genehmigen.

Im Namen des Kirchenrats

Pfarrerin Martina Tapernoux-Tanner
Kirchenratspräsidentin

Jacqueline Bruderer
Kirchenratschreiberin

QR-Code Jahresberichte 2022



Beilage

17.2 Jahresbericht 2022



Jahresberichte 2022

Editorial

Was hat «die Kirche» zu sagen?

Liebe Leserin, lieber Leser

Was hat «die Kirche» in der Gesellschaft zu sagen? «Die Kirche» sind wir alle. Also: Was haben wir zu sagen? Was ist das Besondere und Einzigartige an der christlichen Botschaft? Kirchlich engagierte Menschen setzen sich für Umweltthemen ein. Unter dem Stichwort «Bewahrung der Schöpfung» engagieren sich Menschen gegen den Klimawandel. Andere machen sich Gedanken zu Mikroplastik in den Gewässern oder zum Gletscherschwund. Aber genau das tun Engagierte von Greenpeace oder von anderen Umweltorganisationen auch. Dann ist «die Kirche» aktiv im Kampf gegen Menschenhandel. Weil – biblisch gesprochen – jeder Mensch Ebenbild Gottes ist und wir deshalb eine Würde haben, die unantastbar ist. Kirchlich engagierte Männer und Frauen setzen sich ein für Flüchtlinge, für die Einhaltung der Menschenrechte und für Menschen, die in Armut leben. Genau das machen «Amnesty International» oder das «Rote Kreuz» auch. «Die Kirche» erteilt Religionsunterricht, weil Bildung in der reformierten Kirche einen hohen Stellenwert hat. Genau wie Bildung in den politischen Gemeinden auch.

«Die Kirche» ist an vielen Orten aktiv, an denen es andere Organisationen auch sind. Von aussen ist nicht erkennbar, ob sich eine Person aus einer christlichen Motivation heraus engagiert oder ob sie ihren Einsatz als Bürger:in unserer Gesellschaft versteht. In vielen Fällen ist es wahrscheinlich den Engagierten selber nicht bewusst, ob sie als Menschen christlichen Glaubens aktiv sind oder ob sie Nachbarschaftshilfe leisten. Vielleicht ist die Unterscheidung auch gar nicht so wichtig, weil es vor allem darauf ankommt, dass sich Menschen einsetzen für unseren Planeten und für die Menschen, Tiere und Pflanzen, die darauf leben.

Trotzdem: Viele Mitglieder unserer Kirche sind in unterschiedliche Aufgaben eingebunden und gleichzeitig ist «die Kirche» in der Gesellschaft wenig sichtbar. Was haben wir als Kirche zu sagen in der Welt? Was unterscheidet uns von anderen Organisationen, die sich für Menschen und Mitwelt einsetzen? Wo ist unser Engagement einzigartig?

Das, was wir zu sagen haben, hat mit dem Menschenbild zu tun. Jeder Mensch ist von Gott geliebt. Nichts – rein gar nichts – kann diese Liebe zerstören. Das gilt im Leben, im Sterben und darüber hinaus. Und wir müssen uns nicht selber aus dem Dreck ziehen. Das hat Christus für uns getan. Wir können unser Leben also entlastet und befreit leben. Es wird keine Vorleistung verlangt, um jemand zu sein. Nicht erst dann, wenn wir etwas im Leben erreicht haben, nimmt uns Gott wahr. Gott liebt uns so, wie wir sind. Was für eine wunderbare Lebensperspektive! Wir leben auf einem Planeten, der die Handschrift Gottes trägt. Tiere und Pflanzen zeigen Gottes Kreativität. Alles, was auf der Erde lebt, ist gottgewollt.

Trotz der guten Voraussetzungen läuft im Leben nicht alles wie am Schnürchen. Auch befreite Menschen werden schuldig aneinander. Warum reagieren wir Erwachsenen nicht

schneller und konsequenter auf den Klimawandel? Warum gehen Regierungen faule Kompromisse mit Unrechtsstaaten ein, wenn es um sichere Fluchtwege geht? Es ist offensichtlich: Das perfekte Leben gelingt uns nicht. Aber wir sind nicht festgelegt auf die faulen Kompromisse und die verpassten Chancen. Wir sind geliebt. Trotz allem. Und das ist eine gute Ausgangslage. Das ist es, was «die Kirche» zu sagen hat. Und das unterscheidet uns von allen anderen Organisationen.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre mit dem Jahresbericht. Tauchen Sie ein in die Vielfalt unserer Landeskirche. Und bleiben Sie behütet.

Martina Tapernoux-Tanner, Kirchenratspräsidentin

Rechenschaftsbericht des Kirchenrats

Theologie, Kirchgemeinden

Ein Jahr des Kennenlernens

Seit dem 1. Januar 2022 bin ich als Kirchenratspräsidentin tätig. Am 16. Januar wurden Sigrun Holz und Esther Johnson (beide Büro Synode) und ich in einem feierlichen Gottesdienst in Trogen in unser Amt eingesetzt.

Das Jahr 2022 war für mich ein Jahr des Kennenlernens. Einerseits war ich an unterschiedlichen Sitzungen in unserer Landeskirche zum ersten Mal dabei. Und gleichzeitig bin ich ganz unterschiedlichen Personen und Institutionen aus anderen Kantonal- und Landeskirchen erstmals begegnet. Mich fasziniert die Vielfalt, mit der in der Schweiz Kirche gelebt wird, sehr. Unabhängig davon, ob eine Kirche reich ist oder arm, wie die Appenzeller Landeskirche, sind die Themen, die beschäftigen, überall die gleichen. Der Mangel an gut ausgebildetem Personal ist allgegenwärtig. Und die Frage, wie den kommenden Pensionierungswellen begegnet werden soll, ohne dabei auf Qualität zu verzichten, beschäftigt. Eine weitere grosse Frage ist die, wie sich «die Kirche» in den nächsten Jahren entwickeln wird, kann und muss. Ich habe mich in den Beirat des «Zentrum für Kirchenentwicklung» der theologischen Fakultät Zürich wählen lassen. Das ist für mich eine sehr anregende Austauschplattform, weil dort Studien, Ideen und Projekte aus verschiedenen Kirchen Europas diskutiert werden.

Veranstaltungen

Am 4. Mai fand das Kaminfeuergespräch – der Austausch zwischen Kirchenrat, Pfarrer:innen und Sozialdiakon:innen – in neuer Form statt. Maya Hauri Thoma, Diakonieverantwortliche der St.Galler Kantonalkirche, gestaltete einen Nachmittag zur Freiwilligenarbeit. Eingeladen zu dieser Weiterbildung waren alle Interessierten. Der Kirchenrat hat beschlossen, das bisherige Kaminfeuergespräch auszuweiten und eine jährliche Weiterbildung in dieser Form anzubieten.

Seit diesem Jahr sind die Kirchgemeindebesuche wieder möglich, die während Corona ausgesetzt worden waren. Eine Delegation des Kirchenrates trifft sich mit den Mitgliedern einer Kirchenvorsteherschaft. Bei diesem Austausch kommen die Themen zur Sprache, die die Kirchgemeinden beschäftigen. Für den Kirchenrat sind diese Gespräche sehr wertvoll.

Willkommen heissen und Abschied nehmen

Mit grosser Freude konnte der Kirchenrat 2022 zwei neue Pfarrerrinnen in ihr Amt einsetzen. Am 21. Juni wurde Barbara Signer in Walzenhausen und am 11. September wurde Judit Bedö in Grub-Eggersriet feierlich installiert. Der Kirchenrat wünscht beiden Gottes Segen.

Am 3. Dezember starb Pfarrer Harald Greve aus Schönengrund. Sein Tod kam plötzlich und war ein Schock. Die Kirchgemeinde nahm am 18. Dezember an einer eindrücklichen Feier

Abschied von ihrem Pfarrer. Der Kirchenrat wünscht der Familie Greve Gottes Beistand in dieser Zeit.

Im Sommer 2022 fanden Gesamterneuerungswahlen statt. Zum Glück konnten alle Ämter besetzt werden. Am 4. September wurden folgende Personen in einem feierlichen Gottesdienst in Schwellbrunn ins Amt eingesetzt: Marcel Steiner (Präsident Synode), Karin Rommel und Hans-Ulrich Sturzenegger (Büro Synode), Eugen Brunner (Präsident GPK), Ann-Kathrin Dufeu und Christoph Gugger (GPK). Der Kirchenrat hat sich für die neue Legislatur Ziele gesetzt. Die gesteckten Ziele sind aus den Bereichen «Bildung» und «Diakonie». Dort will der Kirchenrat in den nächsten vier Jahren Schwerpunkte setzen. Zum einen setzt er sich ein, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiterhin von guten Bildungsangeboten profitieren können, zum anderen soll die landeskirchliche Diakoniarbeit noch besser verankert werden.

Seit längerem beschäftigen sich der Kirchenrat und die Verwaltung mit der Verteilung der Aufgaben untereinander. Dieses Thema hat der Kirchenrat an seiner Retraite im August wieder aufgenommen.

Für die Evangelisch-reformierte Landeskirche beider Appenzell war der 19. Juni ein ganz grosser Tag. An diesem Sonntag wurde die neue Verfassung mit über 85% Ja-Stimmen angenommen. Im Vorfeld der Abstimmung gab es drei Informationsveranstaltungen und ein Podiumsgespräch. Die neue Verfassung legt die Leitlinien unserer Landeskirche für die nächsten Jahre fest. Sie bildet quasi das Skelett. Bereits vor und vor allem nach der Abstimmung machten sich verschiedene Arbeitsgruppen daran, Reglemente auszuarbeiten. Diese legen fest, wie das kirchliche Leben in unserer Landeskirche in den nächsten Jahren gestaltet werden soll. Die Reglemente sind so etwas wie die Organe, Sehnen und Muskeln der Landeskirche. Die Reglemente legen fest, wie und in welche Richtung wir uns bewegen. Sie ermöglichen, dass der Glaube in unseren beiden Appenzeller Kantonen vielfältig gelebt werden kann. Um es mit den Worten von Paulus zu sagen: Denn wie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl es viele sind, einen Leib bilden, so auch Christus. 1 Kor 12,12.

Vielen Dank allen, die sich engagieren für die Erarbeitung der neuen Reglemente. Nur dank ihrem Einsatz ist es möglich, «Fleisch an die Knochen» zu bringen und als unterschiedliche Glieder gemeinsam den Leib Christi zu bilden.

In der schweizerischen Konkordats- und Weiterbildungskonferenz beschäftigt der Nachwuchsmangel. Deshalb wird diskutiert, ob jemand mit einem Bachelor in Theologie bereits bestimmte Aufgaben in der Kirche übernehmen könnte. Weiterhin wird QUEST, Quereinstieg in den Pfarrberuf für Personen mit abgeschlossenem Studium, breit beworben.

Aus der Landeskirche beider Appenzell studieren momentan drei junge Menschen Theologie und zwei studieren Religionswissenschaft. Der Kirchenrat hat diese fünf jungen Erwachsenen im November mit grosser Freude zum Austausch und zum Zmittag eingeladen.

Ansonsten war 2022 überschattet vom Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Das hat auch die Landeskirche und die Kirchengemeinden sehr beschäftigt. Einige Männer, Frauen und Kinder waren aktiv in der Betreuung von Flüchtlingen, andere haben an politischen Strukturen für die Unterbringung der Flüchtlinge gearbeitet, für Frieden gebetet oder einen Raum geöffnet, damit Menschen ihre Sorgen und Ängste benennen konnten. Das war und ist weiterhin wichtig und notwendig. Möge bald Frieden werden – in der Ukraine und allen anderen Kriegsgebieten der Welt.

Martina Tapernoux-Tanner, Kirchenratspräsidentin

Finanzen

Intensive Arbeit an den Reglementen

Gesetzesrevision

Die breit abgestützte Arbeitsgruppe Finanzen hat im vergangenen Jahr ihre Arbeit an den neuen Reglementen Finanzen und Finanzausgleich abgeschlossen. Der Kirchenrat konnte noch im alten Jahr die Reglemente beraten.

Dem Vorschlag der Arbeitsgruppe, die Rechnungslegung weitestgehend dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2) anzupassen, hat der Kirchenrat zugestimmt. Dies bedeutet, dass die Ideen von HRM2 so weit übernommen werden, wie sie in den Kirchgemeinden und der Landeskirche sinnvoll umgesetzt werden können. Der neue HRM2-Kontenplan und die angepasste Struktur von Bilanz und Erfolgsrechnung erhöhen die Aussagekraft der Jahresrechnung. Dies hilft den verantwortlichen Organen bei der finanziellen Führung und der Kommunikation der Zahlen an die Öffentlichkeit.

Der Entwurf Reglement Finanzausgleich konnte von den Synodalen vor der Herbstsynode ein erstes Mal zur Kenntnis genommen werden. Mit der Streichung der bisherigen Investitionsbeiträge aus dem noch gültigen Reglement Finanzausgleich hat die Synode einen ersten Schritt zu einem neuen, zeitgemässen Finanzausgleich gemacht. Der vom Kirchenrat in die Vernehmlassung verabschiedete Entwurf Reglement Finanzausgleich basiert ausschliesslich auf der Steuerkraft der Kirchgemeinden. Dies bedeutet, dass die überdurchschnittlich finanzkräftigen Kirchgemeinden Beiträge leisten. Die so eingegangene Summe wird auf Grund des neuen Reglements an die unterdurchschnittlich finanzkräftigen Kirchgemeinden im Verhältnis zu ihrer Finanzkraft verteilt.

Weiterbildung Finanzen

Die steten Wechsel bei den Finanzverantwortlichen und den GPK-Mitgliedern der Kirchgemeinden lassen immer wieder verschiedene Fragen auftauchen. Am Treffen mit den Finanzverantwortlichen wurden verschiedene aktuelle Problemstellungen besprochen. Dieser Anlass hat auch gezeigt, dass nach in Kraft treten der neuen Reglemente Finanzen Schulung und Beratung notwendig sein werden.

Das GPK-Seminar im Herbst war gut besucht. Im Rahmen dieser Schulung sind rege Diskussionen entstanden, welche für alle Teilnehmenden wertvoll waren und Anregungen für die Arbeit der GPK ergaben.

Thomas Gugger, Kirchenrat

Seelsorge

Wertvolle Momente der Stabilität

Das Jahr 2022 erscheint mir rückblickend so lange wie zwei. Zu Beginn des Jahres gab es noch Corona-Einschränkungen, die der Bundesrat Mitte Februar aufgehoben hat und bald war das Leben wieder so, als hätte Corona nie gegeben. Nur leider wurde diese eigentlich schöne Zeit vom Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine überschattet. Wir alle stehen unter dem Einfluss von Veränderungen. Manchmal habe ich das Gefühl, dass sich die Erde immer schneller dreht. Umso wertvoller ist es, Momente zu erleben, die so sind, wie sie immer waren. Von diesem Erleben von Gewohnheit ohne Einschränkung konnte insbesondere die Gehörlosengemeinde profitieren, die endlich die seit langem geplante gemeinsame Reise nach Irland nachholen konnte.

Seelsorge Spitalverbund

Sowohl das Spital Herisau als auch das Psychiatrische Zentrum AR (PZA) waren sehr gut ausgelastet. Die Vakanz des katholischen Seelsorgers konnte glücklicherweise im November geschlossen werden. Das Seelsorgeteam ist wieder komplett.

Im Spital Herisau ist die Personalsituation im Seelsorgeteam schon seit Jahren konstant. Viele Patientinnen und Patienten schätzen die Gespräche. Der Austausch mit den Seelsorgenden tut ihnen gut. Oft stärkt am Ende eines Gesprächs das gemeinsame Gebet.

Seelsorge im Gefängnis Gmünden

Pfarrer Peter Solenthaler konnte im Berichtsjahr seinen Studienurlaub beziehen. Die Stellvertretung hat sein katholischer Kollege wahrgenommen. Im Gefängnis sind Kontinuität und Ruhe besonders wichtig, deshalb waren wir froh, dass keine externe Stellvertretungslösung gesucht werden musste. Der langjährige katholische Seelsorger quittierte im Spätherbst sein Engagement im kantonalen Gefängnis Gmünden. Seither ist die Stelle vakant. Pfarrer Peter Solenthaler ist aktuell der einzige kirchliche Ansprechpartner für die Frauen und Männer im kantonalen Gefängnis.

Regula Ammann, Kirchenrätin

Kommunikation

Digitalisierte Zusammenarbeit

Neuer Auftritt

Die neue Webseite der Landeskirche hat sich bewährt und sie wird laufend ausgebaut und optimiert. Die Mitglieder des Kirchenrats und der Verwaltung haben eine Weiterbildung zu Office 365 besucht. Es ist geplant, dass der digitale Datenverkehr in Zukunft vermehrt genutzt wird. Die praktische Umsetzung wurde zurückgestellt, weil die Erarbeitung der neuen Reglemente nach der Annahme der Kirchenverfassung Priorität hat.

Kirchenblatt Magnet

Die Redaktionskommission Magnet hat unter der neuen Leitung von Annette Spitzenberg Konstanz bewiesen. An einer Redaktionssitzung habe ich erlebt, wie die Mitglieder der Redaktionskommission vor Ideen sprudeln und sie danach ein Thema in den Fokus nehmen und dieses vertieft diskutieren. So entstand wohl auch die Dezember-Ausgabe mit dem Adventskalender, die als Grossauflage an alle Mitglieder unserer Landeskirche versandt wurde. Erfreulich war, dass inspiriert durch die Grossauflage, rund zehn zusätzliche Abonnements bestellt wurden. Insgesamt freuen sich knapp 3'400 Abonentinnen und Abonnenten über jährlich zehn Ausgaben.

Online-Portal

Durch die Zusammenarbeit mit grossen Landeskirchen kann der Magnet von einer guten Online-Struktur profitieren. Dank dieser Online-Partnerschaft wird unsere Landeskirche demnächst von einem Relaunch des Portals magnet.jetzt profitieren. Der Start der neuen Webseite soll im Frühjahr 2023 erfolgen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Magnet und Kirchenboten über mehrere Landeskirchen hinweg, finden regelmässige Zoom-Meetings statt. So wurde 2022 das Thema Landwirtschaft von allen beteiligten Kirchenzeitungen gemeinsam aufgegriffen und Texte ausgetauscht. Als kleine Landeskirche haben wir durch diese Zusammenarbeit einen grossen Nutzen zu einem kleinen Preis. Oder wie unsere Redaktionsleiterin Karin Steffen zu sagen pflegt: «Wir erhalten einen Rolls Royce zum Preis eines VW».

Regula Ammann, Kirchenrätin

Bildung

Die Wege sind steinig...

Kommission Kinder Jugend Familie, KoKiJuFa

Die KoKiJuFa hielt in diesem Jahr vier Sitzungen und eine Retraite ab. An der Retraite arbeitet die KoKiJuFa immer zu einem bestimmten Thema, auf das sie sich in den nächsten Jahren fokussieren möchte: Dieses Jahr liessen wir uns von Ursula Schelling von der Kantonalikirche St.Gallen die «Kirche Kunterbunt» vorstellen und diskutierten über die Notwendigkeit einer «Familienarbeit» in den Kirchgemeinden.

Kirchliche Heilpädagogik

Unsere Landeskirche betreut drei heilpädagogische Schulen. Im Roth-Haus Teufen steigen die Schüler:innenzahlen im Religionsunterricht. Im Lindenhof Herisau unterrichtet seit dem Schuljahr 2022/2023 dieselbe Lehrperson die Unter- und Mittelstufe, was ein Gewinn für alle Beteiligten ist. Die Schüler:innen, die sehr sensibel auf Personenwechsel reagieren, erleben keinen Wechsel, und der Lehrperson erleichtert die entspanntere Haltung der Kinder das Unterrichten. In der Stiftung Waldheim Walzenhausen durfte sich Regula Künzler nach etwas turbulenten Zeiten verabschieden. Sie hat fast 23 Jahre die «Christliche Stunde» geleitet. Barbara Signer, Pfarrerin der Kirchgemeinde Walzenhausen, hat sich bereit erklärt, diese Stelle anzutreten. Allerdings ist die Anzahl «Christlicher Stunden» von zwei auf eine pro Monat geschrumpft: Die Coronazeit hat ihre Spuren hinterlassen.

Die neuen Wege als Klettertour – Religionspädagogisches Institut

Die Wege sind manchmal unergründlich, so auch der Weg der vier Landeskirchen der Kantone Thurgau, Graubünden, St. Gallen und beider Appenzell hin zu einem gemeinsamen Religionspädagogischen Institut. Auf einmal wurde der Weg steinig und steil. Da ist es wichtig, niemanden zu verlieren. Das haben wir geschafft, und nun stehen wir auf einer neuen Ebene und erlauben uns eine Pause.

Das Treffen der Kirchenvorsteherschaft-Verantwortlichen im Bereich Bildung

Im Herbst fand das alljährliche Treffen der KiVo-Verantwortlichen mit dem Ressort Bildung statt. Wir sprachen über das Thema «Wertschätzung von Mitarbeiter:innen». Die grosse Sorge, das Fehlen von Fachlehrpersonen Religion in unserer Landeskirche, kam in den nachfolgenden Gesprächsrunden deutlich zum Ausdruck.

Ökumenische Arbeitsgruppe Religionsunterricht

Dieses Jahr stand unter dem Stern eines ökumenischen Lehrplans. Unsere Landeskirche erhielt einen Sitz in der Arbeitsgruppe, die den Lehrplan erarbeitete und ebenso einen Sitz in der Resonanzgruppe. Anfang Schuljahr 2022/2023 war der neue Lehrplan schon online und einsatzbereit – eine enorme Arbeitsleistung beider Arbeitsgruppen! Und zum ersten Mal verantworten zwei Landeskirchen und ein Bistum gemeinsam einen Lehrplan.

Schulseelsorge an der Kantonsschule Trogen

An der Sommersynode hat der Kirchenrat der Synode den Antrag gestellt, das Projekt «Ökumenische Schulseelsorge an der Kantonsschule Trogen» in eine permanente Stelle zu überführen. Die Synode hat den Antrag abgelehnt und stattdessen das Projekt um zwei Jahre verlängert.

Regula Gamp, Kirchenrätin

Diakonie

Diakoniekonzept wird umgesetzt

Die Diakoniekommission hat die Umsetzung ihres Auftrags fortgeführt. An der Synode im Juni konnte die neue Webseite www.diakonienetzwerk.ch vorgestellt werden. Die Webseite dient der Vernetzung der diakonischen Arbeit in den Kirchgemeinden und soll Impulse für mögliche Projekte geben. Ich lade Sie zum Schnuppern auf der Webseite ein. Sie finden Projekte wie «Geburtstagsbesuche ab 80», «Café unter den Bäumen», «mit mir», «Faszination Film», den Kurs «Begleitung in der letzten Lebensphase» etc.

Die Diakoniekommission verfolgt das Ziel, die Projekte der Kirchgemeinden zu unterstützen, beispielsweise in der Werbung oder Materialbeschaffung. Auch das «Netzwerkmeeting» der Vertreter:innen Diakonie in den Kirchgemeinden dient dem Austausch und dem Wissenstransfer.

Zukunft Diakonie

Die Diakoniekommission befasste sich zudem mit der Frage, wie die Diakonie in unserer Landeskirche weitergeführt und etabliert werden kann.

Abschied und Dank

Mit diesem Jahresbericht verabschiede ich mich von Ihnen. Über sechs Jahre habe ich in der Landeskirche beider Appenzell mitgewirkt. Mit der Verfassung initiierten wir eine neue Ausrichtung für die Kirche und ihre Aufgaben. Mit dem Aufbau des Netzwerks zur Stärkung der Diakonie legten wir ein Fundament für dessen weitere Entwicklung.

Ich danke allen, die mich auf meinem Weg als Kirchenrätin unterstützt und begleitet haben. Viele freudige Begegnungen fanden statt, aus denen Freundschaften erwachsen sind.

Liebe Mitarbeiter:innen der Landeskirche, ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie in mich gesetzt haben. Es war mir eine Ehre und eine Freude für die Appenzeller Landeskirche gewirkt zu haben.

Iris Bruderer-Oswald, Kirchenrätin

Statistiken

Mitglieder und Kasualien

Kirchgemeinde	Mitglieder	Taufen	Bestattungen	Konfirmationen	Trauungen
Appenzell	1'417	5	11	4	1
Bühler	550	2	3	9	1
Gais	1'204	8	12	11	6
Grub-Eggersriet	885	3	8	15	0
Heiden	1'307	8	18	9	1
Herisau	4'836	20	68	30	3
Hundwil	522	3	1	7	4
Rehetobel	684	7	11	7	0
Reute-Oberegg	500	1	4	5	0
Schönengrund	305	6	7	12	0
Schwellbrunn	954	11	7	11	2
Speicher	1'498	10	23	21	3
Stein	733	5	12	5	2
Teufen	2'124	13	49	21	1
Trogen	650	4	9	6	0
Urnäsch	1'310	26	18	14	8
Wald	318	3	4	1	1
Waldstatt	879	6	10	12	1
Walzenhausen	562	5	5	0	1
Wolfhalden	540	1	3	3	0
Schwägalp-Kapelle		12	1	0	5
Total	21'778	159	284	193	40

Bilanz 2022		
Aktiven		
Bezeichnung	Bilanz 2022	Bilanz 2021
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	729'322	891'809
Flüssige Mittel	729'322	891'809
Kurzfristige Geldanlagen	-	-
Forderungen	122'737	219'636
Forderungen	122'737	219'636
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'200	1'800
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'200	1'800
Finanzanlagen	806'151	703'707
Wertschriften	706'151	598'707
Hypothekendarlehen	100'000	105'000
Verwaltungsvermögen	7'700	9'800
Software	7'700	9'800
Total Aktiven	1'669'110	1'826'752

Passiven		
Bezeichnung	Bilanz 2022	Bilanz 2021
Kurzfristiges Fremdkapital		
Laufende Verbindlichkeiten	104'861	114'720
Verschiedene Verbindlichkeiten	63'788	82'940
Verpflichtung Kollekten Landeskirche	27'352	18'326
Verpflichtung KiK-Sommerlager	13'721	13'454
Passive Rechnungsabgrenzung	72'586	95'455
Passive Rechnungsabgrenzung	14'000	9'696
Abgrenzung Diakonieprojekt	37'477	58'221
Abgrenzung Kirchentag	21'109	27'539
Verbindlichkeiten Fonds und Spezialfinanzierungen	515'399	556'135
Zentralfonds – Finanzausgleich	262'383	273'119
Projektfonds	246'965	276'965
Legat Hugo Nef	6'051	6'051
Total Fremdkapital	692'846	766'311
Eigenkapital		
Verbindlichkeiten Fonds	265'098	279'391
Fonds berufliche Vorsorge	181'571	195'864
Fonds Erwachsenenbildung	60'000	60'000
Bibelfonds	23'527	23'527
Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag	711'166	781'050
Bilanzüberschuss	781'050	744'073
Jahresgewinn	-69'884	36'978
Total Eigenkapital	976'264	1'060'441
Total Passiven	1'669'110	1'826'752

Jahresrechnung 2022

Aufwand

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Personalaufwand	939'790	963'700	941'865
Behörden und Kommissionen	214'259	231'500	220'292
Löhne Mitarbeitende	534'305	533'900	533'441
Bild- und Textonorare	27'466	30'000	32'605
Sozial- und Personenversicherungen	157'591	159'300	147'026
Übriger Personalaufwand	6'168	9'000	8'502
Sach- und Betriebsaufwand	372'106	403'600	349'409
Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	39'815	11'500	11'008
Anschaffung Mobiliar	4'941	10'000	2'771
Dienstleistungsbezüge	148'401	193'100	166'512
Herstellkosten Kirchenzeitung	68'628	70'800	70'976
Unterhalt Mobilien	26'211	19'000	12'452
Raummieten, Infrastrukturentscheidungen	39'298	38'300	41'069
Gerätemieten	6'870	10'000	10'334
Spesenentscheidungen	30'014	40'900	26'902
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	2'522	3'000	2'850
Verschiedener Betriebsaufwand	5'407	7'000	4'536
Abschreibungen	2'100	2'100	2'100
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'100	2'100	2'100
Finanzaufwand	60'925	2'000	16'407
Realisierte Kursverluste	27'237	-	-
Kursverluste aus Neubewertungen	32'032	-	-
Bankspesen, Buchverluste	1'656	2'000	16'407
Einlagen in Fonds	-	-	12'305
Einlagen in Fonds Fremdkapital	-	-	12'305
Transferaufwand	819'571	825'200	810'117
Finanzausgleich	500'902	500'000	485'505
Gesamtschweizerische Beiträge	185'375	186'100	178'117
Beiträge HEKS, Mission21	45'989	45'000	45'989
Regionale Beiträge und Mitgliederbeiträge	52'061	54'100	54'648
Projektbeiträge Kirchgemeinden	-	-	18'806
Fort- und Weiterbildungsbeiträge	35'244	40'000	27'053
Durchlaufende Beiträge	25'768	27'500	25'651
Aufwände Seelsorge BZH Heiden	25'768	27'500	25'651
Total Aufwand	2'220'259	2'224'100	2'157'854

Ertrag			
Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Steuerertrag	1'324'851	1'350'000	1'340'163
Landeskirchensteuer	1'324'851	1'350'000	1'340'163
Entgelte	185'804	163'000	202'828
Dienstleistungsertrag	185'714	162'000	202'648
Teilnehmer- und Kursbeiträge	90	1'000	180
Finanzertrag	7'186	5'000	8'283
Zins- und Dividenderträge	6'520	-	-
Zinsertrag, Buchgewinne	666	5'000	8'283
Entnahmen aus Fonds	55'029	44'000	60'637
Entnahmen aus Fonds Fremdkapital	40'736	44'000	48'806
Entnahmen aus Fonds Eigenkapital	14'293	-	11'832
Transferertrag	551'736	568'000	557'270
Finanzausgleich	490'166	500'000	497'810
HEKS-Beiträge Kirchgemeinden/Kollekten	40'827	42'000	39'355
Sponsoring und Spenden	20'744	26'000	20'105
Durchlaufende Beiträge	25'768	27'500	25'651
Verrechnung Seelsorge BZH Heiden	25'768	27'500	25'651
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Total Ertrag	2'150'375	2'157'500	2'194'832
Einnahmenüberschuss	-69'884	-66'600	36'978

Kommentar

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von TCHF 70 im Rahmen des geplanten Verlustes von TCHF 67 ab. Dieses Ergebnis wurde, wie auch im Vorjahr, von verschiedenen ausserordentlichen Faktoren beeinflusst. Die Steuererträge liegen mit TCHF 1'325 um rund TCHF 15 unter jenen des Vorjahrs und unter den Erwartungen. Im Vergleich zum Budget sind zusätzliche Dienstleistungserträge über TCHF 22 und auf der Aufwandseite insgesamt TCHF 4 weniger Kosten als geplant angefallen. Die Aufwände liegen somit im Rahmen des Budgets und bewegen sich wieder auf dem Niveau wie vor der Pandemie. Wo nichts anderes vermerkt ist, werden im Kommentar die Zahlen der Jahresrechnung 2022 mit dem Budget 2022 verglichen.

Erfolgsrechnung

Personalaufwand: Die tieferen Behördenentschädigungen sind auf weniger Kommissionsitzungen und Synodentagungen zurückzuführen. Im Übrigen liegt der Personalaufwand innerhalb des Budgets. Die effektiven Personalkosten für das Betreuungszentrum Heiden BZH sind in der Position durchlaufende Beiträge ausgewiesen.

Sach- und Betriebsaufwand: Die Kosten für die Volksabstimmung für unsere neue Verfassung wurden in der Position Dienstleistungsbezüge geplant. Verbucht wurden die Aufwände kostenartengerecht. Die zusätzlichen Kosten in der Position Drucksachen und die tieferen Kosten in der Position Dienstleistungsbezüge lassen sich so erklären. Die ausserordentliche Kostenüberschreitung im Vergleich zum Budget und die Verdoppelung der Kosten im Vergleich zum Vorjahr ist auf einen zusätzlichen Bedarf an Informatikberatung im Jahr 2022 zurückzuführen. Die Spesenentschädigungen sind durch die grössere Anzahl von Anlässen und Sitzungen, welche nach der Pandemie wieder mit persönlicher Anwesenheit stattfinden, im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Die Einsparung gegenüber dem Budget ist auf weniger Kommissionssitzungen und Synodentagungen zurückzuführen.

Finanzaufwand: Der Kirchenrat hat sich Ende 2021 Gedanken zu den Finanzanlagen der Landeskirche gemacht. Die Anlagestrategie hat der Kirchenrat in der Verordnung Finanzanlagen festgehalten. Diese wurde zusammen mit der notwendigen Anpassung im Reglement Finanzen der Synode zur Kenntnis gebracht. Der Kirchenrat hat sich Anfang 2022 entschlossen alle festverzinslichen Anlagen zu verkaufen, um dem Risiko des Kursverlustes bei einem Zinsanstieg entgegenzuwirken. Aus diesen Verkäufen sind realisierte Kurs- und Fremdwährungsverluste von TCHF 27 entstanden. Wären diese Anlagen nicht verkauft worden, wären bis Ende 2022 weitere Verluste von TCHF 14 eingetreten.

Bei den Neuinvestition gemäss Verordnung Finanzanlagen sind bis zum Abschlussstichtag Buchverluste von TCHF 32 und Dividendenerträge von TCHF 7 angefallen. Durch die positive Entwicklung an den Finanzmärkten ist in den ersten vier Monaten 2023 bereits wieder ein Buchgewinn von TCHF 22 entstanden. Der Kirchenrat hat bewusst eine langfristige Anlagestrategie gewählt. Dies im Wissen, dass nur Mittel angelegt werden, welche voraussichtlich in den kommenden fünf bis zehn Jahren nicht benötigt werden.

Transferaufwand: Die schwierig zu planenden Beiträge ans Konkordat bewegten sich im Rahmen des Budgets, sind im Vergleich zum Vorjahr jedoch um TCHF 8 angestiegen. Die regionalen Beiträge sind im Vergleich zu Vorjahr und Budget stabil.

Die Kosten für Fort- und Weiterbildung liegen rund TCHF 5 unter dem Plan. Der starke Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist auf Studienurlaube zurückzuführen, die wegen Corona zurückgestellt und nun bezogen wurden.

Steuerertrag: Wie bereits erwähnt, haben wir das Budget leider verfehlt. Im Vergleich zum Vorjahr entstand eine leichte Abnahme von TCHF 15 und im Vergleich zum 2020 eine Abnahme von TCHF 3. Die Steuererträge der Landeskirche sind somit leicht rückläufig. Der Kirchenrat wird im Rahmen der Mittelfristplanung diese Entwicklung im Auge behalten.

Dienstleistungserträge: Die Mehrerträge gegen über dem Budget sind auf die nicht budgetierte externe Verwaltung der Kirchgemeinde Waldstatt zurückzuführen. Die Gegenposition zu diesem Ertrag ist im Dienstleistungsaufwand verbucht.

Fondsentnahmen: Die Fondsentnahme (TCHF 30) und die Sponsoringerträge (TCHF 21) für die Projektstelle Diakonie wurden verbucht. Die angefallenen Projektkosten von TCHF 51 sind somit ergebnisneutral. Dem Zentralfonds wurden für den Finanzausgleich 2022 TCHF 11 entnommen.

Bilanz

Flüssige Mittel: Mit dem laufenden Projekt Diakonienetzwerk erfolgen einerseits die geplanten Fondsbezüge und andererseits werden in Vorjahren eingegangene Sponsoringbeiträge nun verwendet. Weiter wurden TCHF 100 mittelfristig nicht benötigte flüssige Mittel in Wertchriften angelegt. Dies führt zu einer geplanten Reduktion der flüssigen Mittel.

Forderungen: Diese bestehen aus den Ende Jahr ausgestellten Rechnungen für verschiedene Leistungen der Landeskirche. Der im Vergleich zum Vorjahr tiefere Bestand ist auf die frühere Rechnungsstellung im Jahr 2022 zurückzuführen. Mittlerweile sind diese Beträge bezahlt.

Passive Rechnungsabgrenzung: Die für das Diakonienprojekt eingegangenen Beiträge reduzierten sich durch Verwendung von TCHF 58 auf TCHF 37. Dieser Betrag genügt, um die im Jahr 2023 noch anfallenden Kosten zu decken. Dem Konto Abgrenzung Kirchentag wurden im Jahr 2022 noch Rückzahlungen von Sponsoringbeiträgen an einzelne Stiftungen belastet.

Fachstelle

Fachstelle Kinder Jugend Familie

Von der achtsamen Kommunikation bis zum Bibelkrimi-Dinner

Coaching-Weiterbildung-Vernetzung

Das Weiterbildungsjahr endete mit einem schönen, hoffnungsvollen Anlass zum Thema «Kommunikation in der Familie – achtsame Kommunikation in der Ausgrenzungsprävention». Im Wissen darum, dass Konflikte zum Alltag von Kindern und Jugendlichen gehören, gingen wir der Frage nach, wie wir Eltern, Lehrpersonen aber auch Kinder und Jugendliche für einen guten Umgang miteinander bestärken können. Mit der Überlegung, dass es für die Erziehung von Kindern und Jugendlichen ein ganzes Dorf und mehr braucht, wurde die Idee geboren, sich mit dem Thema Ausgrenzungsprävention und achtsame Kommunikation in der Schule, im Dorf und in der Kirche zu beschäftigen. Martin Wehrle, Schulleiter von Urnäsch, und Pfarrer Markus Grieder haben dazu intensiv mit der Fachstelle zusammengearbeitet, so dass eine Lehrerfortbildung, ein Infoabend für Eltern und ein kantonales Familienforum mit drei fachlich ausgewiesenen Workshopleitenden realisiert werden konnten.

Coaching

Die grösste Herausforderung in diesem Jahr war der Mangel an Fachlehrpersonen für den Religionsunterricht. Zudem standen nur wenige Zeitfenster zur Verfügung, um ausserschulisch zu unterrichten. Auch fiel in diesem Jahr auf, dass teilweise sehr grosse Jahrgänge den Religionsunterricht besuchten. Dies freut uns, gleichzeitig müssen genügend Fachlehrpersonen vorhanden sein. Um dieses Problem zu lösen, mussten mit vielen Kirchgemeinden individuelle Lösungen gesucht werden.

Weiterbildung

Der neue Lehrplan für den Religionsunterricht hätte eigentlich im Vordergrund stehen müssen. Zwei inhaltlich fundierte, wie auch spannende Weiterbildungen wurden dazu angeboten. Beide Veranstaltungen konnten erst im zweiten Anlauf durchgeführt werden, da sich anfangs zu wenig Interessierte anmeldeten. Dafür wurden wir mit Anmeldungen zum Thema Improvisationstheater und Bibelkrimi-Dinner überrannt. Dieser Kurs musste gleich zweimal durchgeführt werden. Der Wunsch nach dem gemeinsamen Erleben stand bei den Unterrichtenden und in der Jugendarbeit im Vordergrund.

Kreativ betätigten sich die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinderkirche am jährlichen Dankes Anlass. Dieser beinhaltete ein Bibelgrafix-Kurs mit Apéro riche und einer Vernissage.

Vernetzung

Zwei KiK-Sommerlager konnten in diesem Jahr durchgeführt werden. Alle Kinder, welche teilnehmen wollten, haben somit auch einen Lagerplatz erhalten. Zwar mangelte es auch in den letzten Jahren nicht an Kindern, dafür an Personal. Mit Eveline Bruderer aus Heiden, konnte nun eine kompetente Hauptverantwortliche gefunden werden.

Gaby Bürgi Gsell, Fachstellenleiterin

Kommissionen

Redaktionskommission Kirchenblatt

Kreative Prozesse beim Magnet

Das Jahr 2022 ist das erste meiner Präsidentschaft der Redaktionskommission, und im Unterschied zum vorherigen war es von Konstanz geprägt: Unser Redaktionsteam blieb unverändert. Die erste Sitzung unter meiner Leitung fand coronabedingt noch hybrid statt, die restlichen zum Glück physisch. Eine davon nutzten wir, um das Atelier unseres Illustrators Jonathan Németh in St.Gallen kennenzulernen.

Eine sehr inspirierende Fortbildung führte uns im November in den Alpenhof, Oberegg. Unter der Leitung von Barbara Geiser aus Zürich lernten wir kreative Methoden kennen, wie wir uns inspirieren lassen können, anders zu schreiben oder ganz neue Texte entstehen zu lassen. Dieser Tag in tollem Ambiente tat uns auch als Team sehr gut.

Ein kreativer Prozess ist jeweils die Themenfindung für das ganze Jahr. Gelingt es uns, spannende Nummern zu interessanten Themen zu gestalten? Die jährige Planung und die Tatsache, dass wir monatlich erscheinen, verhindert natürlich umgekehrt Aktualität. Dem schrecklichen Krieg in der Ukraine widmeten wir deshalb keine eigene Ausgabe, was wohl auch sein Gutes hat. Mit den Themennummern können sich die Lesenden ganz auf einen Aspekt des Lebens und Glaubens einlassen.

Ein spannendes Experiment war die gemeinsame Nummer mit dem St.Galler und Thurgauer Kirchenboten sowie dem Glarner «Reformiert GL» zum Thema Landwirtschaft im September. Die Redaktionen tauschten rege Artikel aus, angereichert mit unseren eigenen, kantonspezifischen Beiträgen.

Am neuen Webportal der online-Kooperation sind die Arbeiten durch Multidigital weit gediehen und der Start der neuen Webseite soll im Frühjahr 2023 erfolgen. Hier gebührt ein besonderer Dank Heinz Mauch-Züger, der unsere bestehende Webseite noch betreut, bis es so weit ist. Dies eröffnet auch für uns neue Möglichkeiten. Als kleine Kantonalkirche zahlen wir einen vergleichsweise bescheidenen Beitrag für einen grossen Nutzen. Niemals könnten wir uns eine Onlineredaktorin leisten, wie dies mit Nicole Aebi möglich ist, die das Webportal in einem Teilzeitpensum betreut.

Immer wieder kommen Reaktionen auf Artikel zu uns, was jeweils erfreulich ist, seien sie kritisch oder wohlwollend! Dann wissen wir, wir werden gelesen und wahrgenommen.

Für mich ist es eine Freude, in diesem motivierten Team nicht nur mitzuschreiben, sondern dieses Gremium auch zu leiten.

Annette Spitzenberg, Präsidentin

Projektkommission

Das einmalige Profil der Appenzeller Reformation

Die Projektkommission hat sich, verteilt übers ganze Jahr, zu neun Sitzungen getroffen, wobei sich an einer Sitzung das jährliche Austausch-Treffen mit dem Kirchenrat angeschlossen hat. Hinzu kamen je ein Treffen der Kommissionspräsidentin mit dem Büro der Synode und ausserordentlichweise mit der Präsidienkonferenz. Letztere hatte gewünscht, mehr über das geplante, von der Projektkommission angestossene Appenzellische Reformationsjubiläum im Jahr 2024 zu erfahren. Dabei ist auch das Stichwort für den diesjährigen thematischen Schwerpunkt der Kommission gegeben. Die Projektkommission hat sich intensiv mit Ideen und möglichen Umsetzungsformen zur Begehung des Jubiläums befasst. Allerdings: Aufgrund unseres geringen Personalbestandes und der damit verbundenen beschränkten Ressourcen, aber auch vor dem Hintergrund, dass bereits in den Jahren 2017 (Lutherjahr) und 2019 (Zwingli-Jahr) zwei grosse Reformationsgedenken stattgefunden haben, planen wir eher kleinere Anlässe. Doch nichtsdestotrotz scheint uns ein eigenes Gedenken wichtig, weil die Appenzeller Reformation eine mit besonderem, einmaligem Profil war.

Neben dem genannten Themenschwerpunkt beschäftigten wir uns an jeder Sitzung auch mit aktuellen Entwicklungen und beachtenswerten Tendenzen in der «Kirchenlandschaft» oder in der Gesellschaft mit Relevanz für die Kirche. Wir haben beschlossen, dass inskünftig diese Diskussion im Zentrum der Sitzungen stehen wird. Die konkrete Projektarbeit wird in Untergruppen ausgelagert, da sie in den Sitzungen nicht konsistent zu leisten ist.

Personell und organisatorisch standen die Zeichen auf Veränderung: Uschi Hofmänner, zuletzt Präsidentin der Kommission, und Verena Fässler, beides langjährige Mitglieder sowie auch Thomas Gugger als Vertreter des Kirchenrates, traten aus der Kommission zurück. Neu hinzu gekommen ist Regula Gamp Syring als neue Vertreterin des Kirchenrates. Hans Frischknecht aus Schwellbrunn war eine Zeit lang engagiertes Gastmitglied, konnte sich aber leider nicht für eine weitere Mitarbeit entschliessen. Das Präsidium wurde neu von Irina Bossart übernommen. Die Kommission muss in Zukunft auf eine Protokollantin von der Geschäftsstelle verzichten; Claudia Menet hat diesen Dienst zuletzt wahrgenommen.

Trotz vielseitiger Bemühungen – Werbung an der Synode und in der Präsidienkonferenz sowie persönlicher Anfragen – ist es uns nicht gelungen, den Personalbestand zu erweitern. Gewählte oder delegierte Mitglieder sind zurzeit: Irina Bossart (Präsidentin und Vertreterin Synode), Hajes Wagner (Vertreter Pfarrkonvent) sowie Regula Gamp Syring (Vertreterin Kirchenrat).

Irina Bossart, Präsidentin

Rekurskommission

1. Wiederum behandelte die Rekurskommission im Jahr 2022 keinen Fall und es war auch am Jahresende kein Fall pendent.

2. Die Rekurskommission plante für das letzte Quartal 2022 das traditionell jährlich stattfindende Mittagstreffen. Leider konnte kein gemeinsamer Termin gefunden werden. Die Kommission trifft sich deshalb am 2. März 2023 zu einem Gedankenaustausch.

Heinz Naef, Präsident

Ombudsstelle

Die Ombudsstelle hatte im Berichtsjahr drei grössere Fälle zu bearbeiten. Es ging dabei um Personal- und Verfahrensrecht. Daneben sind wie üblich einige telefonische Fragen eingegangen. Allgemein sind die Frequenzen weiterhin gesunken.

Dr. Peter Sutter

Pfarrkonvent

Lebensrelevanz der Kirche

Kirche und Staat. Kooperation, Distanz oder Konflikt?

Mancherorts war 2020 das Engagement kirchlicher Hilfswerke, einzelner Gemeinden oder Personen für die Konzernverantwortungsinitiative auf heftige Kritik gestossen. Orientierung ist gefragt! Benjamin Schindler, Professor an der HSG für öffentliches Recht, referiert im Konvent im Januar über das Verhältnis von Kirche und Staat. Ein Thema, das im Religionsunterricht oder in der neuen Kantonsverfassung seinen Niederschlag findet, darüber hinaus aber auch in solchen Fragen, wie «politisch» die Kirche sein darf oder soll. Benjamin Schindler plädiert für klare Stellungnahmen aus theologischer Perspektive, die sich aber parteipolitischer Präferenzen enthalten.

Zu reden gibt im Konvent auch, dass nach der neuen Verfassung der Pfarrkonvent kein Antragsrecht in der Synode mehr hat – neu können nur noch Einzelpersonen Anträge stellen.

Demokratie, Krieg und Frieden.

Im Pfarrkonvent im Juni berichtet Sigrun Holz von einem Treffen evangelischer südosteuropäischer Kirchen in Breslau, an dem sie als Gast teilgenommen hat. Die Delegierten beschäftigten sich mit dem Verständnis von Demokratie und dem Verhältnis zur parlamentarischen Demokratie. Während die Delegierten aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz grundsätzlich mit Mehrheitsentscheiden leben können, präferieren osteuropäische Kirchen eine Form der Konsensdemokratie: es wird so lange verhandelt, bis alle einverstanden sein können. Dahinter verbirgt sich die Erfahrung der oft sehr kleinen Kirchen, dass ihre Anliegen keinen Eingang in die demokratischen Prozesse ihres Landes finden.

In Breslau wurde auch Dietrich Bonhoeffer geboren. Barbara Signer stellt einen Vortrag von ihm aus dem Jahr 1934 vor. Darin stellt er die These auf, dass Frieden das Gegenteil von Sicherheit ist. Frieden ist ein Wagnis, für das sich die Kirchen aber unbedingt einzusetzen haben. Und Markus Grieder reflektiert demokratische Entscheidungsfindungen anhand der neuen Verfassung der Landeskirche beider Appenzell.

Ein bewegter und bewegender Konvent, dessen Fazit lautet: Demokratie lebt von der Beteiligung.

Krisen ohne Ende. Und die Energie wird auch noch knapp.

Im Herbst, als alle Welt zum Energiesparen angehalten ist, als die Temperaturen in Kirchgemeindehäusern gesenkt und mancherorts Gottesdienste in leichter beheizbare Gebäude verlegt werden, befasst sich auch der Konvent mit dem Thema. Daniel Schmid Holz, Beauftragter für Erwachsenenbildung bei der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St.Gallen, stellt sieben Ansätze zum Energiesparen und vier Denkmuster vor, mit deren Hilfe Prioritäten gesetzt werden können: Das Vorhandene wird optimiert; es wird gefragt, welche Massnahme am wirksamsten ist; es werden No-Go festgelegt (beispielsweise kein Plastikgeschirr!) und es wird darüber berichtet. Ziel muss sein, dass die Kirchen einen substantiellen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten.

Die versammelten Pfarrpersonen tauschen sich zudem über den Religionsunterricht aus und sind neugierig, wo es (noch) Friedensgebete gibt und in welcher Form Flüchtlinge aus der Ukraine in das Dorf- beziehungsweise Gemeindeleben integriert sind.

Begrüssung und Wahlen.

Als neues Mitglied im Konvent wird Judith Berdö, Pfarrerin in Grub-Eggersriet, willkommen geheissen. Mit Betroffenheit nimmt die Pfarrerschaft vom Tod von Harald Greve kurz vor seiner Pensionierung Kenntnis.

Als neues Mitglied wird Barbara Signer in den Vorstand des Pfarrkonventes gewählt.

Weiterbildung.

Im März tauschen sich die Pfarrerinnen und Pfarrer über ihre Kasualpraxis aus und im August führt der ökumenische Konventsausflug in die neue Synagoge in Konstanz.

Sigrun Holz, Präsidentin

Kontakt

Für Sie da.

Präsidentin

Martina Tapernoux-Tanner
Landsgemeindeplatz 1
9043 Trogen
076 536 06 65
martina.tapernoux@ref-arai.ch

Ressort Finanzen

Vizepräsident

Thomas Gugger
Buechstuden 8
9056 Gais
071 790 03 79
078 602 19 61
thomas.gugger@ref-arai.ch

Ressort Bildung

Regula Gamp Syring
Oberdorf 5
9055 Bühler
078 690 89 79
regula.gamp-syring@ref-arai.ch

Ressort Diakonie

Iris Bruderer-Oswald
Rohnen 10
9411 Schachen bei Reute
(demissioniert per 31.12.2022)

Ressort Seelsorge und Ressort Kommunikation

Regula Ammann
Toracker Park 5
9100 Herisau
071 351 51 92
regula.ammann@ref-arai.ch

Leiterin Kirchenverwaltung

Jacqueline Bruderer
Landsgemeindeplatz 1
9043 Trogen
071 340 04 55
jacqueline.bruderer@ref-arai.ch
www.ref-arai.ch



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

An die Mitglieder der Synode

Trogen, 12. Mai 2023

XVIII Nr. 18

Synode vom 26. Juni; Tätigkeitsbericht 2022 der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrte Damen und Herren

A. Ausgangslage

Gemäss Art. 38 KV hat die Geschäftsprüfungskommission im Auftrag der Synode die Oberaufsicht über die Geschäftsführung des Kirchenrats und der Kirchenverwaltung sowie über den gesamten Finanzaushalt und laut Art. 35 Abs. 1 des Geschäftsreglements der Synode prüft die Geschäftsprüfungskommission (GPK) die Geschäftsführung des Kirchenrates und der Verwaltung. Die GPK prüft die Rechtmässigkeit, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit und beurteilt finanzpolitische Aspekte.

B. Prüfergebnisse

Die Geschäfte wurden an verschiedenen Sitzungen geprüft und mit dem Kirchenrat besprochen (siehe **Tätigkeitsbericht 2022** der Geschäftsprüfungskommission der Synode im Anhang).

C. Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt Ihnen, den Tätigkeitsbericht 2022 der GPK der Synode zur Kenntnis zu nehmen.

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission

Eugen Brunner
Präsident

Christoph Gugger
Aktuar

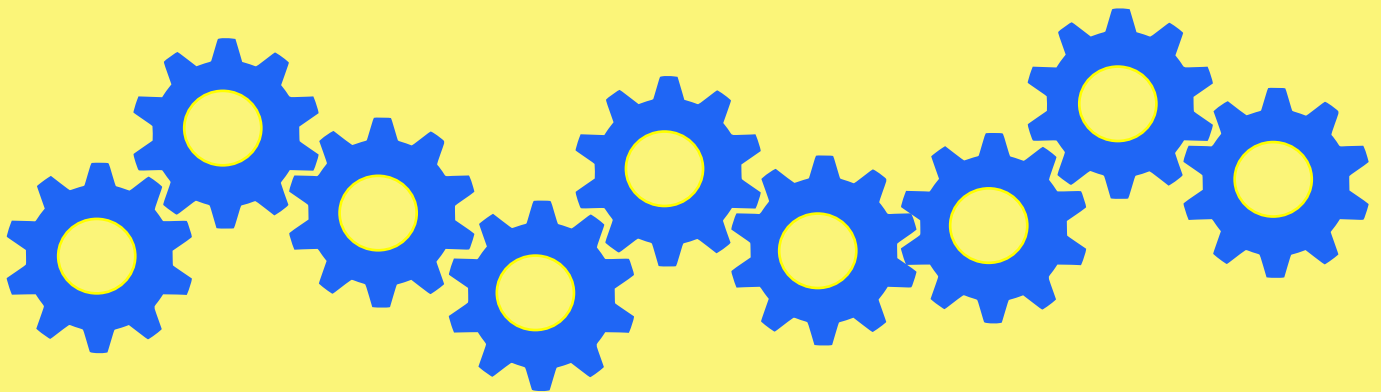
Beilage

18.2 Tätigkeitsbericht 2022 Geschäftsprüfungskommission



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

Tätigkeitsbericht 2022
der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Synode





Die Geschäftsprüfungskommission der Synode hat im Geschäftsjahr 2022 folgende Tätigkeiten ausgeübt:

- An der konstituierenden Sitzung am 3. August 2022 in Bühler wurden Eugen Brunner als Präsident und Christoph Gugger als Aktuar bestimmt. Die Arbeitsweise wurde festgelegt und der Fahrplan und die zu bearbeitenden Themen wurden besprochen.
- Am 14. September 2022 fand in Bühler die Ressortprüfung Diakonie statt. Es wurde dabei festgestellt, dass Einiges aus dem Diakoniekonzept umgesetzt wurde. Es wurde auch eruiert, dass gewisse Ziele nicht erfüllt wurden. In der Kommunikation der verschiedenen Ebenen, dem Kirchenrat, der Diakoniekommission und der für das Diakoniekonzept zuständigen Umsetzungsstelle konnten Stolpersteine erkannt und angesprochen werden.
- Am 24. Oktober 2022 fand ein Treffen in Teufen mit dem Kirchenrat statt. An dieser konstruktiven Sitzung wurden Fragen der Geschäftsprüfungskommission zu laufenden und zukünftigen Geschäften des Kirchenrates besprochen und geklärt. Es wurde auch thematisiert, wie die zukünftige Rolle der GPK aussehen könnte.
- Am 24. Februar 2023 fand die Vorbesprechung mit der Revisionsstelle BDO für die Revision des Finanzausgleiches und der Jahresrechnung der Landeskirche AR/AI in St. Gallen statt. Neben der Jahresrechnung und dem Finanzausgleich sollen auch die Berechnungen für die Schlusszahlungen der Investitionsbeiträge durch die BDO überprüft werden. Zu diesem Entschluss kamen der Kirchenrat und die Geschäftsprüfungskommission unabhängig voneinander. Der aktuelle Prüfungsauftrag der BDO wurde gemeinsam besprochen. Dabei wurde die Erneuerung des Prüfungsauftrages im Hinblick auf den neuen Finanzausgleich diskutiert.
- Die Geschäftsprüfungskommission hat nach Absprache mit dem Kirchenrat entschieden, die Revisionsstelle erst auf den Wechsel des Reglements Finanzausgleich und Finanzen, auf Jahresabschluss 2024 neu auszuschreiben. Dies, um ein zweimaliges Einarbeiten einer allfällig neuen Revisionsstelle in das bestehende Reglement und danach in das neue Reglement Finanzausgleich und Finanzen zu vermeiden.
- Am 04. Mai 2023 fand in St. Gallen die Schlussbesprechung der Revision der Jahresrechnung der Landeskirche AR/AI mit der Revisionsstelle BDO statt. Es konnte dabei festgehalten werden, dass die Jahresrechnung 2022 der Landeskirche AR/AI entsprechend den geprüften Vorgaben erstellt wurde. Die Revisionsstelle BDO St. Gallen empfiehlt die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.
- Die Berechnung für den Finanzausgleich wurde von der BDO auftragsgemäss überprüft und für korrekt empfunden.
- Die Schlussrechnung für die Investitionsbeiträge wurde geprüft. Die Schlusszahlungen können nun an die Kirchgemeinden ausbezahlt werden.



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

- Am 9. Mai 2023 fand die Sitzung mit dem Kirchenrat zur Besprechung von Tätigkeitsbericht und Jahresrechnung in Teufen statt. Die Geschäftsprüfungskommission konnte feststellen, dass die Rechnung 2022 korrekt und die Arbeit des Kirchenrates wirtschaftlich, zweckmässig, gesetzeskonform und wirksam ist.



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

An die Mitglieder der Synode

Trogen, 12. Mai 2023

XVIII Nr. 19
Synode vom 26. Juni; Jahresrechnung 2022

Sehr geehrte Damen und Herren Synodale

A. Ausgangslage

Gemäss Art. 25 Abs. 1 KV beschliesst die Synode über die Jahresrechnung.

B. Kommentar

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von TCHF 70 im Rahmen des geplanten Verlustes von TCHF 67 ab. Dieses Ergebnis wurde, wie auch im Vorjahr, von verschiedenen ausserordentlichen Faktoren beeinflusst. Die Steuererträge liegen mit TCHF 1'325 um rund TCHF 15 unter dem Vorjahr und unter den Erwartungen. Im Vergleich zum Budget sind zusätzliche Dienstleistungserträge über TCHF 22 angefallen und auf der Aufwandseite sind insgesamt TCHF 4 weniger Kosten als geplant angefallen. Die Aufwände liegen somit im Rahmen des Budgets und bewegen sich wieder auf dem Niveau wie vor der Pandemie. Wo nichts Anderes vermerkt ist, werden im Kommentar die Zahlen der Jahresrechnung 2022 mit dem Budget 2022 verglichen.

Die Jahresrechnung 2022 besteht aus den folgenden Bestandteilen:

- Erfolgsrechnung 2022 mit Vergleich zum Budget 2022 und zur Rechnung 2021
- Bilanz 2022 mit Vergleich zur Rechnung 2021
- Funktionsübersicht (Zusammenzüge der Kostenstellen) 2022
- Anhang 1 und 2: Details zur Jahresrechnung 2022
- Anhang 3: Fondsrechnung 2022 mit Forecast und Vorjahrsvergleich

Erfolgsrechnung

Personalaufwand: Die tieferen Behördenentschädigungen sind auf weniger Kommissionsitzungen und Synodentagungen zurückzuführen. Im Übrigen liegt der Personalaufwand innerhalb des Budgets. Die effektiven Personalkosten für das Betreuungs-Zentrum Heiden sind in der Position durchlaufende Beiträge ausgewiesen.



Sach- und Betriebsaufwand: Die Kosten für die Volksabstimmung für unsere neue Verfassung wurden in der Position Dienstleistungsbezüge geplant. Verbucht wurden die Aufwände kostenartengerecht. Die zusätzlichen Kosten in der Position Drucksachen und die tieferen Kosten in der Position Dienstleistungsbezüge lassen sich so erklären. Die ausserordentliche Kostenüberschreitung im Vergleich zum Budget und die Verdoppelung der Kosten im Vergleich zum Vorjahr ist auf einen zusätzlichen Bedarf an Informatikberatung im Jahr 2022 zurückzuführen. Die Spesenentschädigungen sind durch die wieder grössere Anzahl von Anlässen und Sitzungen, welche wieder mit persönlicher Anwesenheit statt online stattfinden im Vergleich zum Vorjahr wiederum angestiegen. Die Einsparung gegenüber dem Budget ist auf weniger Kommissionssitzungen und Synodentagungen zurückzuführen.

Finanzaufwand: Der Kirchenrat hat sich Ende 2021 Gedanken zu den Finanzanlagen der Landeskirche gemacht. Die Anlagestrategie hat der Kirchenrat in der Verordnung Finanzanlagen festgehalten. Diese wurde zusammen mit der notwendigen Anpassung im Reglement Finanzen der Synode zur Kenntnis gebracht. Der Kirchenrat hat sich Anfang 2022 entschlossen alle festverzinslichen Anlagen zu verkaufen, um dem Risiko des Kursverlustes bei einem Zinsanstieg entgegenzuwirken. Aus diesen Verkäufen sind realisierte Kurs- und Fremdwährungsverluste von TCHF 27 entstanden. Wären diese Anlagen nicht verkauft worden, wären bis Ende 2022 weitere Verluste von TCHF 14 eingetreten.

Bei den Neuinvestitionen gemäss Verordnung Finanzanlagen sind bis zum Abschlussstichtag Buchverluste von TCHF 32 und Dividendenerträge von TCHF 7 angefallen. Durch die positive Entwicklung an den Finanzmärkten ist in den ersten vier Monaten 2023 bereits wieder ein Buchgewinn von TCHF 22 entstanden. Der Kirchenrat hat bewusst eine langfristige Anlagestrategie gewählt, im Wissen darum, dass nur Mittel angelegt werden, welche voraussichtlich in den kommenden fünf bis zehn Jahren nicht benötigt werden.

Transferaufwand: Die schwierig zu planenden Beiträge ans Konkordat bewegten sich im Rahmen des Budgets sind im Vergleich zum Vorjahr jedoch um TCHF 8 angestiegen. Die regionalen Beiträge sind im Vergleich zum Vorjahr und Budget stabil. Die effektiven Beiträge sind im Anhang 1 und im Anhang 2 aufgeführt.

Die Kosten für Fort- und Weiterbildung liegen rund TCHF 5 unter dem Plan. Der starke Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist auf Studienurlaube zurückzuführen, die wegen Corona zurückgestellt und nun bezogen wurden.

Steuerertrag: Wie bereits erwähnt, haben wir das Budget leider verfehlt. Im Vergleich zum Vorjahr entstand eine leichte Abnahme von TCHF 15 und im Vergleich zum Jahr 2020 eine Abnahme von TCHF 3. Die Steuererträge der Landeskirche sind somit leicht rückläufig. Der Kirchenrat wird im Rahmen der Mittelfristplanung diese Entwicklung im Auge behalten.



Dienstleistungserträge: Die Details zu dieser Ertragsposition können Anhang 2 entnommen werden. Die Mehrerträge gegenüber dem Budget sind auf die nicht budgetierte externe Verwaltung der Kirchgemeinde Waldstatt zurückzuführen. Die Gegenposition zu diesem Ertrag ist im Dienstleistungsaufwand verbucht.

Fondsentnahmen: Die Fondsentnahme (TCHF 30) und die Sponsoringerträge (TCHF 21) für die Projektstelle Diakonie wurden verbucht. Die angefallenen Projektkosten von TCHF 51 sind somit ergebnisneutral. Dem Zentralfonds wurden für den Finanzausgleich 2022 TCHF 11 entnommen.

Bilanz

Flüssige Mittel: Mit dem laufenden Projekt Diakonie erfolgen einerseits die geplanten Fondsbezüge und andererseits werden in Vorjahren eingegangene Sponsoringbeiträge nun verwendet. Weiter wurden TCHF 100 mittelfristig nicht benötigte flüssige Mittel in Wertschriften angelegt. Dies führt zu einer geplanten Reduktion der flüssigen Mittel.

Forderungen: Diese bestehen aus den Ende Jahr ausgestellten Rechnungen für verschiedene Leistungen der Landeskirche. Der im Vergleich zum Vorjahr tiefere Bestand ist auf die frühere Rechnungsstellung im Jahr 2022 zurückzuführen. Mittlerweile sind diese Beträge bezahlt.

Passive Rechnungsabgrenzung: Die für das Diakonieprojekt eingegangenen Beiträge reduzierten sich durch Verwendung von TCHF 58 auf TCHF 37. Dieser Betrag genügt, um die im Jahre 2023 noch anfallenden Kosten zu decken. Dem Konto Abgrenzung Kirchentag wurden im 2022 noch Rückzahlungen von Sponsoringbeiträgen an einzelne Stiftungen belastet.

Fonds: Sämtliche Veränderungen sind in den Anhängen 3 und 4 ausgewiesen.

Funktionen - Kostenstellenrechnung

Die Abrechnung 2021 der Funktionen kann der Kostenstellenrechnung entnommen werden. Nachfolgend sind besondere Positionen und Budgetabweichungen pro Funktion erläutert.

Synode: Für die Synode und die Kommissionen sind wesentlich tiefere Sitzungsgelder angefallen. Dies weil die vorberatende Kommission ihre Arbeit noch nicht aufgenommen hat. Für die Rekurskommission sind keine Kosten angefallen.

Magnet: Mit Gesamtkosten von TCH 142 hat der Magnet das Globalbudget eingehalten.

Kirchenrat: Die Kosten des Kirchenrats bewegen sich im Rahmen des Budgets. Auf der Projektstelle des Kirchenrats sind die Kosten für den Prozess der Verfassungsrevision angefallen. Angefallen sind Kosten von insgesamt TCHF 71 inklusive der Kosten von rund TCHF 35 für die Volksabstimmung. Geplant waren Kosten von TCHF 81.

Kirchenverwaltung: Die Gesamtkosten sind tiefer ausgefallen als geplant. Ausserordentlich hoch waren die Kosten für die Informatikberatung. Diese Position wird analysiert, damit in



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

Zukunft keine ausserordentlichen Abweichungen in dieser Grösse mehr anfallen. Die Kosten für das Multifunktionsgerät (Kopierer und Drucker) sind deutlich tiefer. Dies weil das Kopiervolumen bei der Landeskirche gesunken ist und somit der Kostenanteil der Kirchgemeinde Trogen höher ausfällt. Das Dienstleistungszentrum schliesst mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Ressort Diakonie: Die Kosten für das Projekt bewegten sich im Rahmen des Budgets und wurden vollständig durch den Bezug aus dem Projektfonds und Sponsoringbeiträge gedeckt.

Ressort Bildung: Die Kosteneinsparungen von TCHF 16 sind primär auf in der Nach-Corona-Zeit noch nicht im selben Umfang stattfindende Veranstaltungen zurückzuführen. Die Beiträge an den Religionsunterricht an den Sonderschulen sind etwas tiefer ausgefallen als erwartet. Im Gegenzug konnten etwas mehr Beiträge für den Religionsunterricht an den Sonderschulen weiterverrechnet werden, dies weil im Roth Haus zusätzlich Klassen geführt werden.

Ressort Kommunikation: Der zur Verfügung stehende Betrag wurde nicht ausgeschöpft. Die Höhe des Budgets ist jedoch bewusst entstanden, sollen doch, falls aus aktuellen Gründen Unterstützung in der Kommunikation notwendig sind, die Gelder zur Verfügung stehen.

C. Antrag

Der Kirchenrat beantragt Ihnen, die Rechnung 2022 zu genehmigen.

Im Namen des Kirchenrats

Thomas Gugger
Kirchenrat

Jacqueline Bruderer
Kirchenratschreiberin

Beilagen

19.2 Kostenstellenrechnung Funktionen

19.3 Stellungnahme Geschäftsprüfungskommission



Jahresrechnung 2022	Bilanz				Aktiven
	Verweis		2022		Vorjahr
Finanzvermögen					
Flüssige Mittel und kurzfr. Geldanlagen					
Flüssige Mittel		729'322		891'809	
Kurzfristige Geldanlagen		-	729'322	-	891'809
Forderungen					
Forderungen		122'737	122'737	219'636	219'636
Aktive Rechnungsabgrenzung					
Aktive Rechnungsabgrenzung		3'200	3'200	1'800	1'800
Finanzanlagen					
Wertschriften		706'151		598'707	
Hypothekendarlehen		100'000	806'151	105'000	703'707
Verwaltungsvermögen					
Software		7'700	7'700	9'800	9'800
	Total Aktiven		1'669'110		1'826'752



				Passiven	
Verweis				2022	Vorjahr
Kurzfristiges Fremdkapital					
Laufende Verbindlichkeiten					
Verschiedene Verbindlichkeiten				63'788	82'940
Verpflichtung Kollekten Landeskirche				27'352	18'326
Verpflichtung KIK Sommerlager				13'721	104'861
Passive Rechnungsabgrenzung					
Passive Rechnungsabgrenzung				14'000	9'696
Abgrenzung Diakonieprojekt				37'477	58'221
Abgrenzung Kirchentag				21'109	72'586
Verbindlichkeiten Fonds - Spezialfinanzierungen					
Zentralfonds - Finanzausgleich				262'383	273'119
Projektfonds				246'965	276'965
Legat Hugo Nef				6'051	515'399
Total Fremdkapital				692'846	766'311
Eigenkapital					
Verbindlichkeiten Fonds					
Fonds berufliche Vorsorge				181'571	195'864
Fonds Erwachsenenbildung				60'000	60'000
Bibelfonds				23'527	265'098
Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag					
Bilanzüberschuss				781'050	744'073
Jahresgewinn				-69'884	711'166
Total Eigenkapital				976'264	1'060'441
Total Passiven				1'669'110	1'826'752



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

Jahresrechnung 2022		Erfolgsrechnung				Aufwand	
	Verweis	2022	Budget 2022		Vorjahr		
Personalaufwand							
Behörden und Kommissionen		214'259	231'500		220'292		
Löhne Mitarbeitende		534'305	533'900		533'441		
Bild- und Texthonorare		27'466	30'000		32'605		
Sozial- und Personenversicherungen		157'591	159'300		147'026		
übriger Personalaufwand		6'168	9'000	963'700	8'502		941'865
Sach- und Betriebsaufwand							
Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur		39'815	11'500		11'008		
Anschaffung Mobiliar		4'941	10'000		2'771		
Dienstleistungsbezüge	Anhang 1	148'401	193'100		166'512		
Herstell- und Versandkosten Kirchenzeitung		68'628	70'800		70'976		
Unterhalt Mobilien und Informatik		26'211	19'000		12'452		
Raummieten - Infrastrukturentscheidungen		39'298	38'300		41'069		
Gerätemieten		6'870	10'000		10'334		
Spesenentschädigungen		30'014	40'900		26'902		
Betriebs- und Verbrauchsmaterial		2'522	3'000		2'850		
Verschiedener Betriebsaufwand		5'407	7'000	403'600	4'536		349'409
Abschreibungen							
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		2'100	2'100	2'100	2'100	2'100	2'100
Finanzaufwand							
Realisierte Kursverluste		27'236					
Kursverluste aus Neubewertung		32'032					
Bankspesen		1'656	2'000	2'000	16'407		16'407
Einlagen in Fonds							
Einlagen in Fonds Fremdkapital	Anhang 3	-	-	-	12'305		12'305
Transferaufwand							
Finanzausgleich		500'902	500'000		485'505		
Gesamtschweizerische Beiträge	Anhang 1	185'375	186'100		178'117		
Beiträge HEKS, mission21		45'989	45'000		45'989		
Regionale Beiträge / Mitgliederbeiträge	Anhang 1	52'061	54'100		54'648		
Projektbeiträge Kirchgemeinden		-	-		18'806		
Fort- und Weiterbildungsbeiträge		35'244	40'000	825'200	27'053		810'117
Durchlaufende Beiträge							
Aufwände Seelsorge BZH Heiden		25'768	27'500	27'500	25'651		25'651
Total Aufwand		2'220'259	2'224'100		2'157'854		



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

Jahresrechnung 2022		Erfolgsrechnung				Ertrag	
	Verweis	2022		Budget 2022		Vorjahr	
Steuerertrag							
Landeskirchensteuer		1'324'851	1'324'851	1'350'000	1'350'000	1'340'163	1'340'163
Entgelte							
Dienstleistungsertrag	Anhang 2	185'714		162'000		202'648	
Teilnehmer- und Kursbeiträge		90	185'804	1'000	163'000	180	202'828
Finanzertrag							
Zins- und Dividenderträge		6'520					
Kursgewinne aus Neubewertung		666	7'186	5'000	5'000	8'283	8'283
Entnahmen aus Fonds							
Entnahmen aus Fonds Fremdkapital	Anhang 3	40'736		44'000		48'806	
Entnahmen aus Fonds Eigenkapital	Anhang 3	14'293	55'029	-	44'000	11'832	60'637
Transferertrag							
Finanzausgleich		490'166		500'000		497'810	
HEKS-Beiträge Kichgemeinden/Kollekten		40'827		42'000		39'355	
Sponsoring und Spenden		20'744	551'736	26'000	568'000	20'105	557'270
Durchlaufende Beiträge							
Verrechnung Seelsorge BZH Heiden		25'768	25'768	27'500	27'500	25'651	25'651
Ausserordentlicher Ertrag							
ausserordentlicher Ertrag		-	-	-	-	-	-
	Total Ertrag		2'150'375		2'157'500		2'194'832
Einnahmenüberschuss			-69'884		-66'600		36'978



Jahresrechnung 2022		Detailauswertung	Anhang 1
Dienstleistungsbezüge Kostenstelle			
Dienstleistungsbezüge	7080	Magnet online, Agendatool	8'964
	7100	Beratung Kirchenrat	5'943
	7190	Verfassungsrevision	12'434
	7200	Jahresbericht und Raumpflege	3'768
	7210	Buchhaltung und Personaladministration für Kirchgemeinden	20'312
	8000	Verwaltung Kirchgemeinden Waldstatt	37'128
	8410	Fachstelle Kinder, Jugend und Familie, verschiedene Veranstaltungen	5'191
	8420	Religionsunterricht an Institutionen	3'618
	8900	Buchhaltung und Personaladministration Landeskirche	26'027
	8900	Revision BDO	9'000
	Übrige	Verschiedene	442
Sachversicherungen			2'182
Kommunikationskosten			10'656
Porti			3'892
			149'558
Gesamtschweizerische Beiträge			
EKS - Evangelische Kirche Schweiz			68'951
Diakonie Schweiz			938
LGBK - Liturgie- und Gesangbuchkonferenz			2'418
KIKO - Kirchenkonferenz			11'427
Konkordat - für die gemeinsame Ausbildung der Pfarrpersonen und ihre Zulassung			61'016
a+w - Aus- und Weiterbildung für Pfarrerinnen und Pfarrer			10'961
wtb - Fokus Theologie Erwachsenenbildung reformierte Kirche Schweiz			3'968
reformierte medien			18'750
Medienladen, reformierte medien			6'247
Konferenz Versöhnung Bern			700
			185'375



Jahresrechnung 2022		Detailauswertung	Anhang 2
Regionale Beiträge und Mitgliederbeiträge			
Gehörlosenseelsorge			14'881
Einzel-, Paar- und Familienberatung			20'000
Eglise Francaise			1'200
Beratungsstelle für Asylsuchende			5'000
Pfarrkonvent			1'500
EKMS, Evangelische Kirchenmusikerschule			3'600
Kirchenmusikerverband SG-ARAI			180
Messmerverband			100
Zur Verfügung Kirchenrat			5'000
			51'461
Dienstleistungserträge <small>Kostenstelle</small>			
	7200	Verrechnung Multifunktionsgerät	3'094
	7210	Buchhaltung und Personaladministration für Kirchgemeinden	23'320
	8000	Verwaltung Kirchgemeinde Waldstatt	36'606
	8210	Kostenbeteiligungen für Seelsorge an Institutionen	88'141
	8420	Kostenbeteiligungen für Religionsunterricht an Institutionen	33'974
		Verschiedene	1'758
			186'894



Jahresrechnung 2022			Anhang 3
	Rechnung 2021	Forecast 2022	Rechnung 2022
Fonds - Fremdkapital			
Zentralfonds 01.01.	260'814	273'119	273'119
Einlage Zentralfonds	12'305	-	-
Entnahme Zentralfonds	-	-10'736	-10'736
Zentralfonds 31.12.	273'119	262'383	262'383
Kirchliche Projekte			
Kirchliche Projekte 01.01.	325'770	276'965	276'965
Umsetzung Diakoniekonzept	-30'000	-30'000	-30'000
Projekt Kirchenpark Hinterland	-18'805	-	-
Kirchliche Projekte 31.12.	276'965	246'965	246'965
Legat Hugo Nef			
Legat Hugo Nef 01.01.	6'051	6'051	6'051
Auszahlung gem. Zweckbestimmung	-	-	-
Legat Hugo Nef 31.12.	6'051	6'051	6'051
Fonds - Eigenkapital			
Fonds Berufliche Vorsorge 01.01.	207'696	195'864	195'864
Fondsentnahme Teuerung Renten	-11'832	-12'000	-7'686
Fondsentnahme Ausfinanzierung Pensionskasse	-	-	-6'607
Fonds Berufliche Vorsorge 31.12.	195'864	183'864	181'571
Erwachsenenbildung			
Erwachsenenbildungsfonds 01.01.	60'000	60'000	60'000
Erwachsenenbildung 31.12.	60'000	60'000	60'000
Bibelfonds			
Bibelfonds 01.01.	23'527	23'527	23'527
Bibelfonds 31.12.	23'527	23'527	23'527

Evangelisch-reformierte Landeskirche beider Appenzel			7	70	700	701	7100	7190	72	8	80	81	82	83	84	85	89		
Jahrsrechnung 2022			Total Funktionen	Behörden und Verwaltung	Total Synode und Kommissionen	davon Synode und Kommissionen	Kirchenrat	Projekte Kirchenrat	Geschäftsstelle	Ressorts Kirchenrat	Ressort Kirchgemeinden	Ressort Theologie	Ressort Seelsorge	Ressort Diakonie	Ressort Bildung	Ressort Kommunikation	Ressort Finanzen		
Kostenstellenrechnung - Funktionen		Budget 2022																	
A3	Aufwand	2'224'100	2'217'843	808'885	178'335	35'870	142'466	252'579	71'015	306'955	1'408'959	55'740	29'146	214'607	50'744	167'796	5'663	885'263	
A30	Personalaufwand	963'700	939'790	542'161	82'349	20'743	61'607	226'544	25'149	208'119	397'628	7'635	1'315	186'807	47'551	143'970	2'663	7'686	
3000	Behörden, Kommissionen	231'500	214'259	209'574	22'065	19'823	2'243	184'144	3'365	208'119	4'685			2'010	2'435				
3010	Löhne Mitarbeitende	533'900	534'305	217'551	25'574	190	25'384	600	21'002	170'375	316'754			149'348	42'708	117'317			
3015	Bild- und Texthonorare	30'000	27'466	24'816	24'816		24'816				2'650							2'650	
3050	Sozialversicherung AHV, ALV, FAK	61'700	55'678	32'965	5'580	350	5'231	14'506	676	12'203	22'713			11'636	2'181	8'888	8		
3051	Pensionskassenbeiträge	90'000	91'404	47'261	3'083		3'083	21'587		22'591	44'143			23'814		12'643		7'686	
3052	Unfall- und Krankentaggeld-Versicherung	7'600	10'510	6'378	892	41	851	2'857	106	2'524	4'131		15	2'009	653	1'450	5		
3090	Fort- und Weiterbildung	8'500	5'402	2'850				2'850			2'552			1'315		1'237			
3099	Übrige Personalaufwände	500	766	766	340	340				426									
A31	Sach- und Betriebsaufwand	403'600	369'690	264'623	93'886	15'127	78'759	26'035	45'867	98'836	105'066	48'105		2'032	3'193	16'412	3'000	32'325	
3100	Büromaterial	3'000	3'569	3'522				130		3'393	47					47			
3101	Drucksachen	3'000	32'451	32'224					30'761	1'463	226					226			
3102	Fachliteratur, Bücher, Zeitschriften	5'500	3'561	2'527				500		2'027	1'034			360		674			
3110	Anschaffung Mobiliar	5'000	1'979	1'979						1'979									
3111	Anschaffung Informatik	5'000	2'962	2'962						2'962									
3130	Beratungshonorare	17'000	16'736	16'736				4'302	12'434										
3131	Dienstleistungsbezüge	156'400	114'935	35'419	9'697	733	8'964	1'642		24'080	79'516			38'228	-807	2'946	8'809	3'000	27'341
3136	Sachversicherungen	2'500																	
3137	Kommunikationskosten	12'000	10'656	7'902	1'791	1'748	43	1'440	1'807	2'864	2'754			350		120			
3138	Porti	18'200	16'265	16'265	12'373		12'373	19		3'874									
3139	Herstellkosten Kirchenzeitung	57'800	56'255	56'255	56'255		56'255												
3150	Unterhalt und Reparatur Mobiliar	2'000	165	165						165									
3151	Unterhalt und Reparatur Informatik	17'000	26'046	21'062						21'062	4'984							4'984	
3160	Raummieten	33'000	33'531	27'081	800	800				26'281	6'450	6'450							
3161	Infrastrukturentscheidung	5'300	5'767	2'867				2'300		567	2'900			500		2'400			
3165	Leasing / Mieten Geräte	10'000	6'870	6'870						6'870									
3170	Reisespesen	19'900	10'370	7'696	2'632	2'210	422	3'895	641	527	2'674		1'143	429	247	855			
3171	Verpflegungs- und Übernachtungsspesen	21'000	19'644	18'026	7'009	6'307	702	10'636	159	222	1'618					1'618			
3180	Lebensmittel und Getränke	2'000	850	850	389	389			29	431									
3189	Übriges Material	1'000	1'664								1'664					1'664			
3190	Geschenke	7'000	5'407	4'207	2'940	2'940		1'173	35	59	1'200			1'200					
A33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'100	2'100	2'100	2'100		2'100												
A34	Finanzaufwand	2'000	60'925								60'925							60'925	
A35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen																		
A36	Transferaufwand	825'200	819'571								819'571	27'830			7'414			784'327	
3620	Finanzausgleich	500'000	500'902								500'902							500'902	
3630	Gesamtschweizerische Beiträge	186'100	185'375								185'375							185'375	
3631	Beiträge HEKS, mission21	45'000	45'989								45'989							45'989	
3632	Regionale Beiträge	54'100	52'061								52'061							52'061	
3640	Projektbeiträge Kirchgemeinden																		
3650	Fort- und Weiterbildungsbeiträge	38'000	34'249								34'249			26'836		7'414			
3651	Supervision	2'000	995								995		995						
A37	Durchlaufende Beiträge	27'500	25'768								25'768			25'768					
3700	Seelsorge APH Heiden	27'500	25'768								25'768			25'768					
E4	Ertrag	2'157'500	2'150'375	25'494						25'494	2'124'881	37'064		120'517	50'744	33'804	1'300	1'881'452	
E40	Steuerertrag	1'350'000	1'324'851								1'324'851							1'324'851	
4000	Landeskirchensteuer	1'350'000	1'324'851								1'324'851							1'324'851	
E42	Entgelte	163'000	185'804	25'494						25'494	160'310	37'064		88'141		33'804	1'300		
4200	Dienstleistungsertrag	162'000	185'714	25'494						25'494	160'220	37'064		88'141		33'714	1'300		
4210	Teilnehmerbeiträge / Kursbeiträge	1'000	90								90					90			
E44	Finanzertrag	5'000	7'186								7'186							7'186	
E45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	44'000	55'029								55'029			6'607	30'000			18'422	
E46	Transferertrag	568'000	551'736								551'736				20'744			530'993	
4620	Finanzausgleich	500'000	490'166								490'166							490'166	
E463	Beiträge Kirchgemeinden	42'000	40'827								40'827							40'827	
4630	HEKS-Beiträge Kirchgemeinden	37'000	37'490								37'490							37'490	
4635	Kollekten	5'000	3'337								3'337							3'337	
E469	Sponsoring und Spenden	26'000	20'744								20'744				20'744				
4690	Sponsoring und Spenden	26'000	20'744								20'744				20'744				
E47	Durchlaufende Beiträge	27'500	25'768								25'768			25'768					
4700	Seelsorge APH Heiden	27'500	25'768								25'768			25'768					
	Aufwandüberschuss	66'600	67'468							281'461		18'675	29'146	94'091	-	133'992	4'363		



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

An die Mitglieder der Synode

Trogen, 5. Mai 2023

XVIII Nr. 19

Synode vom 26. Juni; Jahresrechnung 2022, Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 5. Mai 2023

Sehr geehrte Damen und Herren

A. Ausgangslage

Gemäss Art. 38 KV hat die Geschäftsprüfungskommission im Auftrag der Synode die Oberaufsicht über die Geschäftsführung des Kirchenrats und der Kirchenverwaltung sowie über den gesamten Finanzaushalt und laut Art. 29b des Reglements Finanzen der evangelischen Landeskirche beider Appenzell prüft die Geschäftsprüfungskommission (GPK) die Rechnung der Landeskirche.

B. Prüfergebnisse

Die GPK stellt, gestützt auf die Ergebnisse der Prüfung 2022 der Firma BDO fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und beantragt der Synode die Genehmigung der Rechnung 2022.

C. Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt Ihnen, die Jahresrechnung 2022 samt Anhang zu genehmigen.

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission

Eugen Brunner
Präsident

Christoph Gugger
Aktuar

An die Geschäftsprüfungskommission der

**Evangelisch-reformierten Landeskirche
beider Appenzell**

9043 Trogen

**Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers
zur Jahresrechnung 2022**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2022)

5. Mai 2023
21100639/cku/era

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zur Jahresrechnung 2022

An die Geschäftsprüfungskommission der **Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell**

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Rechnungsjahr - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften (Kirchenordnung vom 27. März 2001, Stand 27. Juni 2016 und Reglement Finanzen vom 25. November 2002, Stand 1. Januar 2023).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Kirchenordnung vom 27. März 2001, Stand 27. Juni 2016 und Reglement Finanzen vom 25. November 2002, Stand 1. Januar 2023) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell unabhängig in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Kirchenrates für die Jahresrechnung

Der Kirchenrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Kirchenordnung vom 27. März 2001, Stand 27. Juni 2016 und Reglement Finanzen vom 25. November 2002, Stand 1. Januar 2023) und für die internen Kontrollen, die der Kirchenrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Kirchenrat und mit der Geschäftsprüfungskommission, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir empfehlen, der Synode Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung zu stellen.

St. Gallen, 5. Mai 2023

BDO AG

Christof Kuoni
Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Elia Rada

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell

Jahresrechnung 2022 Bilanz**Aktiven**

	Verweis	2022		Vorjahr
Finanzvermögen				
Flüssige Mittel und kurzfr. Geldanlagen				
Flüssige Mittel		729'322	891'809	
Kurzfristige Geldanlagen		-	-	891'809
Forderungen				
Forderungen		122'737	219'636	219'636
Aktive Rechnungsabgrenzung				
Aktive Rechnungsabgrenzung		3'200	1'800	1'800
Finanzanlagen				
Wertschriften		706'151	598'707	
Hypothekendarlehen		100'000	105'000	703'707
Verwaltungsvermögen				
Software		7'700	9'800	9'800
Total Aktiven		1'669'110	1'826'752	

Passiven

	Verweis	2022		Vorjahr
Kurzfristiges Fremdkapital				
Laufende Verbindlichkeiten				
Verschiedene Verbindlichkeiten		63'788	82'940	
Verpflichtung Kollekten Landeskirche		27'352	18'326	
Verpflichtung KIK Sommerlager		13'721	13'454	114'720
Passive Rechnungsabgrenzung				
Passive Rechnungsabgrenzung		14'000	9'696	
Abgrenzung Diakonieprojekt		37'477	58'221	
Abgrenzung Kirchentag		21'109	27'539	95'455
Verbindlichkeiten Fonds - Spezialfinanzierungen				
Zentralfonds - Finanzausgleich	Anhang 3	262'383	273'119	
Projektfonds	Anhang 3	246'965	276'965	
Legat Hugo Nef	Anhang 3	6'051	6'051	556'135
Total Fremdkapital		692'846	766'311	
Eigenkapital				
Verbindlichkeiten Fonds				
Fonds berufliche Vorsorge	Anhang 3	181'571	195'864	
Fonds Erwachsenenbildung	Anhang 3	60'000	60'000	
Bibelfonds	Anhang 3	23'527	23'527	279'391
Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag				
Bilanzüberschuss		781'050	744'073	
Jahresgewinn		-69'884	36'978	781'050
Total Eigenkapital		976'264	1'060'441	
Total Passiven		1'669'110	1'826'752	

Jahresrechnung 2022 Erfolgsrechnung**Aufwand**

	Verweis	2022	Budget 2022	Vorjahr
Personalaufwand				
Behörden und Kommissionen		214'259	231'500	220'292
Löhne Mitarbeitende		534'305	533'900	533'441
Bild- und Texthonorare		27'466	30'000	32'605
Sozial- und Personenversicherungen		157'591	159'300	147'026
übriger Personalaufwand		6'168	9'000	8'502
		939'790	963'700	941'865
Sach- und Betriebsaufwand				
Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur		39'815	11'500	11'008
Anschaffung Mobiliar		4'941	10'000	2'771
Dienstleistungsbezüge	Anhang 1	148'401	193'100	166'512
Herstell- und Versandkosten Kirchenzeitung		68'628	70'800	70'976
Unterhalt Mobilien und Informatik		26'211	19'000	12'452
Raummieten - Infrastrukturentscheidungen		39'298	38'300	41'069
Gerätemieten		6'870	10'000	10'334
Spesenentscheidungen		30'014	40'900	26'902
Betriebs- und Verbrauchsmaterial		2'522	3'000	2'850
Verschiedener Betriebsaufwand		5'407	7'000	4'536
		372'106	403'600	349'409
Abschreibungen				
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		2'100	2'100	2'100
		2'100	2'100	2'100
Finanzaufwand				
Realisierte Kursverluste		27'236		
Kursverluste aus Neubewertung		32'032		
Bankspesen		1'656	2'000	16'407
		60'925	2'000	16'407
Einlagen in Fonds				
Einlagen in Fonds Fremdkapital	Anhang 3	-	-	12'305
				12'305
Transferaufwand				
Finanzausgleich		500'902	500'000	485'505
Gesamtschweizerische Beiträge	Anhang 1	185'375	186'100	178'117
Beiträge HEKS, mission21		45'989	45'000	45'989
Regionale Beiträge / Mitgliederbeiträge	Anhang 1	52'061	54'100	54'648
Projektbeiträge Kirchgemeinden		-	-	18'806
Fort- und Weiterbildungsbeiträge		35'244	40'000	27'053
		819'571	825'200	810'117
Durchlaufende Beiträge				
Aufwände Seelsorge BZH Heiden		25'768	27'500	25'651
		25'768	27'500	25'651
Total Aufwand		2'220'259	2'224'100	2'157'854

Jahresrechnung 2022 Erfolgsrechnung**Ertrag**

	Verweis	2022		Budget 2022		Vorjahr	
Steuerertrag							
Landeskirchensteuer		1'324'851	1'324'851	1'350'000	1'350'000	1'340'163	1'340'163
Entgelte							
Dienstleistungsertrag	Anhang 2	185'714		162'000		202'648	
Teilnehmer- und Kursbeiträge		90	185'804	1'000	163'000	180	202'828
Finanzertrag							
Zins- und Dividendenerträge		6'520					
Kursgewinne aus Neubewertung		666	7'186	5'000	5'000	8'283	8'283
Entnahmen aus Fonds							
Entnahmen aus Fonds Fremdkapital	Anhang 3	40'736		44'000		48'806	
Entnahmen aus Fonds Eigenkapital	Anhang 3	14'293	55'029	-	44'000	11'832	60'637
Transferertrag							
Finanzausgleich		490'166		500'000		497'810	
HEKS-Beiträge Kichgemeinden/Kollekten		40'827		42'000		39'355	
Sponsoring und Spenden		20'744	551'736	26'000	568'000	20'105	557'270
Durchlaufende Beiträge							
Verrechnung Seelsorge BZH Heiden		25'768	25'768	27'500	27'500	25'651	25'651
Ausserordentlicher Ertrag							
ausserordentlicher Ertrag		-	-	-	-	-	-
Total Ertrag			2'150'375		2'157'500		2'194'832
Einnahmenüberschuss			-69'884		-66'600		36'978



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

An die Mitglieder der Synode

Trogen, 9. Mai 2023

XVIII Nr. 20
Synode vom 26. Juni; Finanzausgleich 2023

Sehr geehrte Damen und Herren Synodale

A. Ausgangslage

Gemäss Art. 24 Abs. 5 lit. c KV befindet die Synode über den Finanzausgleich zwischen den Kirchgemeinden.

B. Ergebnis

Der Finanzausgleich 2023 hat im Vergleich zu den Vorjahren zwei wesentliche Änderungen:

- Die Investitionsbeiträge entfallen
- Die Fusion der Kirchgemeinden Herisau, Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt zur Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland fällt ins Gewicht.

Diese beiden neuen Grundlagen wirken sich auf den Finanzausgleich 2023 aus.

Die Grundlagen für den Finanzausgleich 2023 basieren auf den revidierten Erfolgsrechnungen 2022 der Kirchgemeinden und dem Meldeformular für den Finanzausgleich. Die Mitgliederzahlen wurden von der Kirchenverwaltung ermittelt. Für die Einzahlung in den Zentralfonds gilt der Satz von 2.8%.

Die Einzahlungen in den Zentralfonds betragen 2023 TCHF 480 und liegen somit auf einer vergleichbaren Höhe wie die Vorjahre. Die Finanzausgleichszahlungen betragen TCHF 404. Somit erfolgt eine Einlage in den Zentralfonds von TCHF 76. Im Vorjahr war noch ein Bezug von TCHF 11 aus dem Zentralfonds notwendig.

Bei der Berechnung der Zentralfondssteuer für die Kirchgemeinde Appenzell wurden gemäss Reglement Finanzausgleich die Steuererträge der juristischen Personen und die Sondersteuern ausgenommen.



Die Abweichung zum Vorjahr (TCHF 87) und die sich daraus ergebende Einlage in den Zentralfonds setzt sich wie folgt zusammen:

- Reduktion des Grundbedarfs um TCHF 34 in Schönengrund aufgrund der Fusion der Kirchgemeinden Herisau, Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt zur Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland.
Schönengrund;
- Wegfall der Investitionsbeiträge TCHF 70;
- Tiefere Einzahlungen in den Zentralfonds von TCHF 10;
- Verschiebungen innerhalb der finanzausgleichsberechtigten Kirchgemeinden auf Grund der Steuerkraft

C. Antrag

Der Kirchenrat beantragt der Synode, den Finanzausgleich 2023 zu genehmigen.

Im Namen des Kirchenrats

Thomas Gugger
Kirchenrat

Jacqueline Bruderer
Kirchenratschreiberin



Berechnung Finanzausgleich 2023

Finanzausgleich 2023										Synode		
A Einzahlung Finanzausgleich										B Auszahlung Finanzausgleich		
Kirchgemeinden	Mitglieder Ø 20 - 22	Steuerfuss 2022	Steuerertrag 2022	Steuerkraft Ø 20 - 22	St.-Ertrag 1.40%	St.-Kraft 1.40%	Zentralf. 2.80%	Steuerkraft 1.4% von	Grundbed. Fr. 70/ Mitglied	Auszahlung Total 100%		
Appenzell Berechnung			580'945	1'151								
Appenzell	1'413	0.349	447'142	920	17'937	16'297	34'234		0	0		
Bühler	563	0.800	527'229	828	9'227	398	9'625		16'590	16'590		
Gais	1'229	0.550	587'824	955	14'963	19'238	34'201		0	0		
Grub-Eggersriet	928	0.750	472'086	711	8'812		8'812	15'625	0	15'625		
Heiden	1'342	0.600	611'044	809	14'258		14'258	2'646	0	2'646		
Hinterland	7'141		3'126'585	711	69'775		69'775	120'235	0	120'235		
Hundwil	548	0.750	154'191	388	2'878		2'878	36'076	17'640	53'716		
Rehetobel	713	0.700	384'153	772	7'683		7'683	5'408	6'090	11'498		
Reute-Oberegg	503	0.750	297'716	764	5'557		5'557	4'425	20'790	25'215		
Speicher	1'537	0.600	794'019	887	18'527	11'758	30'285		0	0		
Stein	719	0.700	318'369	659	6'367		6'367	17'777	5'670	23'447		
Teufen	2'161	0.500	1'660'021	1'478	46'481	166'844	213'325		0	0		
Trogen	673	0.750	353'696	797	6'602		6'602	2'552	8'890	11'442		
Urnäsch	1'309	0.650	486'127	565	10'470		10'470	51'029	0	51'029		
Wald	328	0.700	215'628	753	4'313		4'313	3'433	33'040	36'473		
Walzenhausen	575	0.700	329'559	956	6'591	9'068	15'659		15'750	15'750		
Wolfhalden	555	0.750	332'686	783	6'210		6'210	3'283	17'150	20'433		
Total	22'237	13.399	11'231'878	13'967	256'651	223'603	480'254	262'489	141'610	404'099		
Durchschnitt	1'112	0.670	561'594	698	Total Leistungen und Zinsertrag 480'254			Leistungen an Zentralfonds			480'254	
								Einlage Zentralfonds			76'155	



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

An die Mitglieder der Synode

Trogen, 20. Mai 2023

Traktandum 8 Synode vom 26. Juni; Information zum Härtefallfonds

Sehr geehrte Damen und Herren Synodale

A. Ausgangslage

Härtefallfonds

An der Synode vom 21. November 2022 hat der Kirchenrat der Synode mit dem Antrag XVIII Nr. 9 Änderungen in den Reglementen Finanzen 5.10 und Finanzausgleich 5.20 beantragt. Diese hat die Synode genehmigt.

In seinem Bericht hat der Kirchenrat auf der Seite 6 den Fahrplan und die weiteren Massnahmen wie folgt aufgeführt:

d) Im Juni 2023 wird der Kirchenrat der Synode folgende Vorlagen unterbreiten:

- Reglement Finanzausgleich, 1. Lesung;
- Umwidmung Zentralfonds in den Fonds «Härtefall- und Investitionsausgleich»;
- Umwidmung CHF 60'000.- vom Erwachsenenbildungsfonds in den Fonds «Härtefall- und Investitionsausgleich»;
- Bezug aus dem Projektfonds von rund CHF 26'000.- und Zuweisung in den Fonds «Härtefall- und Investitionsausgleich».

e) An der Synode im Herbst 2023 soll die 2. Lesung des Reglements Finanzausgleich erfolgen. Das neue Reglement Finanzausgleich soll am 1.1.2024 in Kraft treten.

B. Aktuelle Situation

Der Kirchenrat ist mit dem Fahrplan im Rückstand. Erst am 20. Februar 2023 konnte er zur Vernehmlassung eingeladen.

Die Berechnung der Investitionsbeiträge hat der Kirchenrat in der Zwischenzeit vorgenommen und von einer externen Revisionsstelle prüfen lassen.

Das Guthaben an Investitionen im Umfang von 25% wird er an die Kirchgemeinden überweisen (vgl. Art. 9 Abs. 5 RF 5.10). Die Gesamtsumme der Investitionszahlungen beträgt 199'669.- Franken.



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

C. Weiteres Vorgehen

Die Synode wird die Reglemente Finanzen und Finanzausgleich an der Synode vom 18. September 2023 in 1. Lesung beraten. Die zweite Lesung erfolgt voraussichtlich an der Sitzung vom 27. November 2023.

Nach der 1. Lesung wird der Kirchenrat wissen, in welche Richtung die Synode gehen will. Der Kirchenrat wird der Synode im November 2023 den Bericht und Antrag zu Bezügen aus dem Erwachsenenbildungs- und/oder Projektfonds beantragen, so Fondsbezüge notwendig sein werden.

Sicher wird er der Synode im November den Bericht und Antrag zur Umwidmung des Zentralfonds in den Härtefallfonds vorlegen.

Der Kirchenrat dankt Ihnen für Ihre Kenntnisnahme.

Martina Tapernoux-Tanner
Kirchenratspräsidentin

Jacqueline Bruderer
Kirchenratschreiberin



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

An die Mitglieder der Synode

Trogen, 20. Mai 2023

Traktandum 9 **Synode vom 26. Juni; Information zur Diakonie**

Sehr geehrte Damen und Herren Synodale

A. Ausgangslage

An der Synode vom 21. November 2022 ist die Synode dem Antrag des Kirchenrats gefolgt, nachdem in einer Übergangsphase vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 der Projektleiter mit einer 20-Prozent-Anstellung einen Teil der Projektziele weiterverfolgt.

Die Übergangsphase sollte es dem Kirchenrat und der Diakoniekommission ermöglichen, sich eingehend Gedanken über die Weiterführung der Diakonie zu machen.

B. Aktueller Stand

Der Kirchenrat hat seine Arbeit noch im November 2022 aufgenommen. Drei Mitglieder der Diakoniekommission haben beschlossen, ihre Arbeit niederzulegen. Max Eugster, Herisau hat sich in der Zwischenzeit beruflich verändert. Salome Hengartner, Speicher wird möglicherweise ihren Wohnort wechseln und Verena Hubmann, Teufen wird unsere Landeskirche verlassen. Der Kirchenrat dankt ihnen für ihre wertvolle und engagierte Arbeit in der Diakoniekommission.

Der Kirchenrat konnte in der Zwischenzeit Judit Bedö, seit August 2022 Pfarrerin in Grub-Eggersriet und Silja Schreiner, Theologiestudentin Gais für die Mitarbeit in der Diakoniekommission gewinnen. Herzlichen Dank.

Die Terminfindung in der neu zusammengesetzten Kommission hat sich schwierig gestaltet. Die Kommission wird ihre Arbeit erst Ende Juni aufnehmen können.

Der Kirchenrat wird der Synode deshalb im November 2023 keinen Bericht und Antrag für die Umsetzung der Diakonie vorlegen können.

Er wird aber gerne wieder über den aktuellen Stand informieren und der Synode im März oder Juni 2024 den Bericht und Antrag unterbreiten.



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

Die Webseite diakonienetz.ch wird ab dem 1. Juli von der Kirchenverwaltung betreut und für die Betreuung des Diakonienetz konnte der Kirchenrat Marianne Neff-Gugger, Kirchenvorsteherschaft Teufen gewinnen.

Heinz Mauch, Projektleiter, wird seine Tätigkeit am 30. Juni 2023 niederlegen. Der Kirchenrat dankt Heinz Mauch für seine geschätzte Arbeit und wünscht ihm alles Gute.

Der Kirchenrat dankt Ihnen für Ihre Kenntnisnahme.

Martina Tapernoux-Tanner
Kirchenratspräsidentin

Jacqueline Bruderer
Kirchenratschreiberin



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

An die Mitglieder der Synode

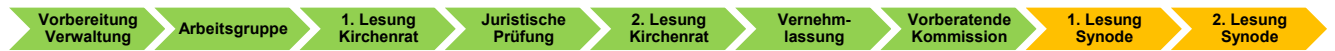
Trogen, 31. Mai 2023

Traktandum 10 Synode vom 26. Juni; Information zur Revision der Reglemente

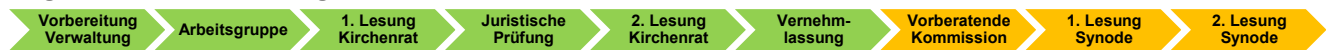
Sehr geehrte Damen und Herren Synodale

A. Projektstand

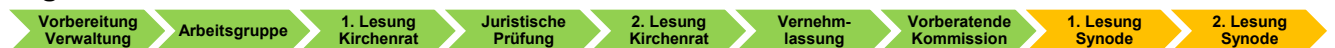
Reglement Kirchgemeinden



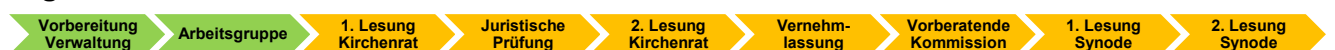
Reglement Finanzausgleich



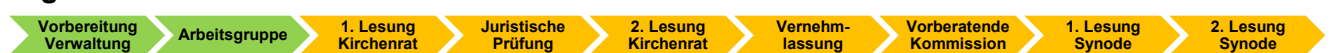
Reglement Finanzen



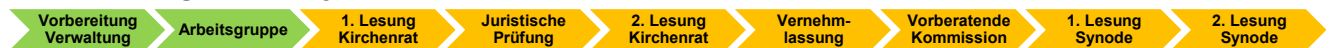
Reglement Kirchliches Leben



Reglement Personal und Behörden



Geschäftsreglement Synode



Die Revision der weiteren Reglemente wird rollend geplant.

Der Kirchenrat dankt Ihnen für Ihre Kenntnisnahme.

Pfarrerin Martina Tapernoux-Tanner
Kirchenratspräsidentin

Jacqueline Bruderer
Kirchenratschreiberin